

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	(2.2)	16.490	17.861
Sachanlagen	(2.3)	25.948	22.104
Finanzielle Vermögenswerte	(2.4)	715	713
Aktive latente Steuern	(2.5)	9.055	8.498
Übrige finanzielle langfristige Vermögenswerte	(2.8)	278	0
Übrige langfristige Vermögenswerte	(2.9)	521	517
Langfristige Vermögenswerte		53.007	49.693
Vorräte	(2.6)	188.547	180.138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2.7)	88.121	82.303
Übrige finanzielle Vermögenswerte	(2.8)	4.498	4.623
Übrige Vermögenswerte	(2.9)	23.483	21.607
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		14.097	14.400
Kurzfristige Vermögenswerte		318.746	303.071
Summe Aktiva		371.753	352.764

Passiva	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	(2.10)	9.662	9.662
Kapitalrücklage	(2.10)	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	(2.10)	173.356	151.918
Übrige Rücklagen	(2.11)	-13.208	-8.726
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital		196.487	179.531
Nicht beherrschende Anteile	(2.12)	2.141	2.041
Eigenkapital		198.628	181.572
Rückstellungen für Pensionen	(2.13)	3.375	3.116
Rückstellungen für sonstige Risiken	(2.14)	1.026	894
Finanzierungsverbindlichkeiten	(2.15)	25.038	0
Passive latente Steuern	(2.5)	3.110	3.138
Übrige Verbindlichkeiten	(2.17)	100	0
Langfristige Schulden		32.649	7.148
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		68.483	85.439
Rückstellungen für Ertragsteuern		3.023	6.074
Rückstellungen für sonstige Risiken	(2.14)	19.146	21.794
Finanzierungsverbindlichkeiten	(2.15)	21.618	22.427
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	(2.16)	2.664	1.102
Übrige Verbindlichkeiten	(2.17)	25.542	27.208
Kurzfristige Schulden		140.476	164.044
Summe Passiva		371.753	352.764

Der Konzern hat IFRS 15 und IFRS 9 erstmalig zum 1. Januar 2018 angewendet. Er hat IFRS 15 nach der modifiziert retrospektiven Methode angewandt, nach der die Vergleichsinformationen nicht angepasst werden, mit Ausnahme bestimmter Anforderungen für Absicherungen und einer separaten Darstellung von Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vermögenswerten.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Anhang	2018 TEUR	2017 TEUR
Umsatzerlöse	(3.1)	577.903	553.352
Andere aktivierte Eigenleistungen	(3.2)	264	0
Sonstige betriebliche Erträge	(3.3)	10.983	7.828
Materialaufwand	(3.4)	-380.240	-361.931
Personalaufwand	(3.5)	-76.243	-72.357
Abschreibungen	(3.6)	-4.839	-5.244
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3.7)	-88.928	-83.136
Finanzergebnis	(3.8)	-2.703	-2.788
Ergebnis vor Ertragsteuern		36.197	35.724
Ertragsteuern	(3.9)	-9.900	-14.165
Konzernergebnis		26.297	21.559
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		263	314
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis		26.034	21.245

Der Konzern hat IFRS 15 und IFRS 9 erstmalig zum 1. Januar 2018 angewendet. Er hat IFRS 15 nach der modifiziert retrospektiven Methode angewandt, nach der die Vergleichsinformationen nicht angepasst werden, mit Ausnahme bestimmter Anforderungen für Absicherungen und einer separaten Darstellung von Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vermögenswerten.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Anhang	2018 TEUR	2017 TEUR
Konzernergebnis		26.297	21.559
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können			
Unrealisierte Verluste (i. Vj. Verluste) aus der Währungsumrechnung		-3.264	-3.277
Unrealisierte Verluste (i. Vj. Gewinne) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (2.11)	(2.11)	-5	1
Unrealisierte Verluste (i. Vj. Gewinne) aus derivativen Finanzinstrumenten (2.11)	(2.11)	-1.114	1.617
		-4.383	-1.659
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
IAS 19 revised - Leistungen an Arbeitnehmer		-124	26
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern		-4.507	-1.633
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis, nach Steuern (2.12)	(2.12)	-25	45
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am sonstigen Ergebnis, nach Steuern (2.11)	(2.11)	-4.482	-1.678
Konzern-Gesamtergebnis		21.790	19.926
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis		238	359
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Gesamtergebnis		21.552	19.567

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	Anhang				Übrige Rücklagen				Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital		
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungsrücklage gemäß IAS 19	Derivative Finanzinstrumente	Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2017		9.662	26.677	132.905	-6.290	32	-1.106	316	162.196	1.882	164.078
Konzernergebnis		-	-	21.245	-	-	-	-	21.245	314	21.559
Unrealisierte Gewinne/Verluste	(2.11)	-	-	-	-3.322	1	39	2.001	-1.281	45	-1.236
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne/Verluste	(2.11)	-	-	-	-	-	-13	-384	-397	-	-397
Gesamtergebnis		-	-	21.245	-3.322	1	26	1.617	19.567	359	19.926
Dividenden		-	-	-2.894	-	-	-	-	-2.894	-200	-3.094
Übrige Veränderungen		-	-	662	-	-	-	-	662	-	662
31. Dezember 2017		9.662	26.677	151.918	-9.612	33	-1.080	1.933	179.531	2.041	181.572
Anpassungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9, nach Steuern	(1.3)	-	-	-100	-	-	-	-	-100	-	-100
Anpassungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15, nach Steuern	(1.3)	-	-	-92	-	-	-	-	-92	-4	-96
01. Januar 2018		9.662	26.677	151.726	-9.612	33	-1.080	1.933	179.339	2.037	181.376
Konzernergebnis		-	-	26.034	-	-	-	-	26.034	263	26.297
Unrealisierte Gewinne/Verluste	(2.11)	-	-	-	-3.239	-5	-178	-1.227	-4.649	-25	-4.674
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne/Verluste	(2.11)	-	-	-	-	-	54	113	167	-	167
Gesamtergebnis		-	-	26.034	-3.239	-5	-124	-1.114	21.552	238	21.790
Dividenden	(2.10)	-	-	-4.404	-	-	-	-	-4.404	-200	-4.604
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-	-	-	66	66
31. Dezember 2018		9.662	26.677	173.356	-12.851	28	-1.204	819	196.487	2.141	198.628

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		TEUR	TEUR
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		36.197	35.724
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(3.6)	4.839	5.244
- Zinserträge	(3.8)	-164	-199
+ Zinsaufwendungen	(3.8)	1.505	2.208
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		925	3.214
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens		43.302	46.191
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-9.033	-16.885
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten		-10.725	-56.380
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten		-3.138	-3.467
+/- Abnahme/Zunahme von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	1.982
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden		502	-746
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden		-2.291	14.734
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-16.978	18.727
+/- Zunahme/Abnahme von Schulden im Zusammenhang mit der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	-358
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		1.639	3.798
- Gezahlte Steuern		-14.278	-11.921
+ Erhaltene Zinsen		148	211
- Gezahlte Zinsen		-1.270	-1.276
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit		-13.761	-9.188
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit			
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen		-8.026	-6.352
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften		-738	-8.060
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		29	191
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen		600	0
- Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen		0	-695
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-170	0
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert		0	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		-8.305	-14.916
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten		48.968	22.744
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten		-22.427	-33.158
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen		73	0
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG		-4.404	-2.894
- Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile		-200	-200
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		22.010	-13.508
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds		-247	-2.692
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-303	-40.304
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode		14.400	54.704
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode		14.097	14.400

Weitere Erläuterungen sind im Anhang unter 5. dargestellt.

Der Konzern hat IFRS 15 und IFRS 9 erstmalig zum 1. Januar 2018 angewendet. Er hat IFRS 15 nach der modifiziert retrospektiven Methode angewandt, nach der die Vergleichsinformationen nicht angepasst werden, mit Ausnahme bestimmter Anforderungen für Absicherungen und einer separaten Darstellung von Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vermögenswerten.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018

1. Grundlagen und Methoden

1.1 Allgemeine Angaben

Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben die Herstellung und den Vertrieb von hand-, benzin- und elektrobetriebenen Geräten, Werkzeugzubehör sowie Metall- und Kunststoff-erzeugnissen für Handwerk, Garten und Freizeit sowie von Erzeugnissen der Klima- und Heiztechnik.

Die Einhell Germany AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Landshut unter HRB 2171 eingetragen und hat ihren Firmensitz im Wiesenweg 22, 94405 Landau a. d. Isar, Deutschland.

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG und ihrer Tochtergesellschaften (Einhell-Konzern) wurde unter Anwendung von § 315e HGB (Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards) aufgestellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt erfolgen Angaben in tausend Euro (TEUR). Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 29. März 2019 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben und zur Veröffentlichung genehmigt.

1.2 Grundlagen der Bilanzierung

Angewendete Standards

Die im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 31. Dezember 2018 verpflichtend anzuwendenden IFRS in der EU. Der Konzern hat die nachstehenden neuen Standards und Änderungen zu Standards angewendet, deren Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der 1. Januar 2018 ist.

- IFRS 9 „Financial Instruments“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen
- IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen
- Amendments to IFRS 2 „Classification and Measurement of Share-based Payment Transactions“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen
- Amendments to IFRS 4 „Applying IFRS 9 Financial Instruments with IFRS 4 Insurance Contracts“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen
- Amendments to IFRS 15 „Clarifications to IFRS 15“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen

- Amendments to IAS 40 „Transfers of Investment Property“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen
- IFRIC 22 „Foreign Currency Transactions and Advance Consideration“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen
- Improvements to IFRS 2014 – 2016 „Amendments to IFRS 1 and IAS 28“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen

Nicht vorzeitig angewandte Standards und Interpretationen

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung zum 31. Dezember 2018 noch nicht verpflichtend war und die vom Einhell-Konzern auch nicht vorzeitig angewandt wurden. Der Einhell-Konzern plant keine vorzeitige Anwendung der Standards, Interpretationen und Änderungen.

Für die Anwendbarkeit der nachfolgenden Vorschriften ist die Übernahme in EU-Recht („Endorsement“) durch den vorgeschriebenen EU-Prozess noch nicht erfolgt.

- IFRS 14 „Regulatory Deferral Accounts“; erstmaliger Anwendungszeitpunkt noch ausstehend. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- IFRS 17 „Insurance Contracts“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 3 „Definition of a Business“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 10 and IAS 28 „Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture“; erstmaliger Anwendungszeitpunkt noch ausstehend. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IAS 1 und IAS 8 „Definition of Material“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IAS 19 „Plan Amendment, Curtailment or Settlement“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IAS 28 „Long-term Interests in Associates and Joint Ventures“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Framework „Amendments to References to the Conceptual Framework in IFRS“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.

Für folgende Vorschriften werden die Auswirkungen auf den Einhell-Konzernabschluss derzeit geprüft.

- Amendments to IFRS 9 „Prepayment Features with Negative Compensation“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Wir erwarten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- IFRIC 23 „Uncertainty over Income Tax Treatments“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Wir erwarten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.

Für folgende Vorschriften wurden die Auswirkungen auf den Einhell-Konzernabschluss bereits geprüft.

- IFRS 16 „Leasing“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen

Der Standard führt ein einheitliches Rechnungslegungsmodell ein, wonach Leasingverhältnisse in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Ein Leasingnehmer erfasst ein Nutzungsrecht (right-of-use asset), das sein Recht auf die Nutzung des zugrundeliegenden Vermögenswertes darstellt, sowie eine Schuld aus dem Leasingverhältnis, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt. Es gibt Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse hinsichtlich geringwertiger Wirtschaftsgüter. Die Rechnungslegung beim Leasinggeber ist vergleichbar mit dem derzeitigen Standard – das heißt, dass Leasinggeber Leasingverhältnisse weiterhin als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse einstufen.

IFRS 16 ersetzt die bestehenden Leitlinien zu Leasingverhältnissen, darunter IAS 17 Leasingverhältnisse, IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, SIC-15 Operating-Leasingverhältnisse – Anreize und SIC-27 Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen.

Der Konzern wird neue Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für seine Operating-Leasingverhältnisse ansetzen. Die Art der Aufwendungen im Zusammenhang mit diesen Leasingverhältnissen wird sich ändern, da der Konzern nun Abschreibungen für Nutzungsrechte (right-of-use assets) sowie Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten ansetzt.

Bislang hat der Konzern Aufwendungen aus Operate-Leasingverhältnissen linear über die Leasinglaufzeit erfasst und Vermögenswerte und Schulden nur in der Höhe erfasst, in der es eine zeitliche Differenz zwischen den tatsächlichen Leasingzahlungen und den erfassten Aufwendungen gab.

Zusätzlich wird der Konzern keine Rückstellungen mehr für Operate-Leasingverhältnisse bilden, die als belastend eingeschätzt worden sind. Stattdessen wird der Konzern die geschuldeten Zahlungen aus dem Leasingverhältnis als Leasingverbindlichkeit berücksichtigen.

Es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf Finanzierungsleasing-Verhältnisse erwartet.

Basierend auf den derzeit zur Verfügung stehenden Informationen schätzt der Konzern, dass er zusätzliche Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 11,5 Mio. zum 1. Januar 2019 ansetzen wird.

Der Konzern beabsichtigt, IFRS 16 erstmalig zum 1. Januar 2019 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode anzuwenden. Aus diesem Grund wird der kumulative Effekt aus der Anwendung von IFRS 16 als eine Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019 erfasst. Vergleichsinformationen werden nicht angepasst.

Der Konzern beabsichtigt, die Vereinfachungsregelung bezüglich der Beibehaltung der Definition eines Leasingverhältnisses bei der Umstellung zu nutzen. Dies bedeutet, dass der Konzern IFRS 16 auf alle Verträge anwenden wird, die vor dem 1. Januar 2019 abgeschlossen worden sind und nach IAS 17 und IFRIC 4 als Leasingverhältnisse identifiziert worden sind.

Darstellung

Die Darstellung in der Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig werden. Aktive und passive latente Steuern sowie Rückstellungen für Pensionen werden grundsätzlich als langfristige Posten dargestellt.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert.

1.3 Änderungen wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Zum 1. Januar 2018 hat der Konzern erstmalig IFRS 15 und IFRS 9 angewendet. Zum 1. Januar 2018 ist eine Reihe weiterer Standards in Kraft getreten; diese haben jedoch keinen wesentlichen Effekt auf den Konzernabschluss.

Aufgrund der vom Konzern gewählten Übergangsmethoden bei der Anwendung dieser Standards wurden die Vergleichsinformationen im vorliegenden Abschluss, mit Ausnahme bestimmter Absicherungen und separat dargestelltem Wertminderungsaufwand für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten nicht an die Anforderungen der neuen Standards angepasst.

Die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards sind im Wesentlichen auf die folgenden Gründe zurückzuführen:

- frühere Umsatzerfassung aus Verkaufsverträgen mit Rückgaberecht
- Anstieg der Wertminderungsaufwendungen für finanzielle Vermögenswerte

IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“

IFRS 15 legt einen umfassenden Rahmen zur Bestimmung fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Er ersetzt bestehende Leitlinien zur Erfassung von Umsatzerlösen, darunter IAS 18 Umsatzerlöse, IAS 11 Fertigungsaufträge und IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme. Nach IFRS 15 erfolgt die Erfassung eines Erlöses, wenn ein Kunde Verfügungsgewalt über Güter oder Dienstleistungen erlangt. Die Bestimmung, ob die Verfügungsgewalt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen übergeht, erfordert Ermessensentscheidungen.

Der Konzern hat beim Übergang auf IFRS 15 die modifiziert retrospektive Methode angewendet (ohne Vereinfachungsregelungen), nach der die kumulierten Anpassungsbeträge zum 1. Januar 2018 erfasst werden. Infolgedessen wurden die Vergleichsinformationen für 2017 nicht angepasst, das heißt sie wurden wie bisher gemäß IAS 18, IAS 11 und den entsprechenden Interpretationen dargestellt. Darüber hinaus wurden die Angabepflichten nach IFRS 15 im Allgemeinen nicht auf Vergleichsinformationen angewendet.

Die nachstehende Tabelle stellt die Auswirkungen des Übergangs auf IFRS 15 auf die Gewinnrücklagen sowie die nicht beherrschenden Anteile zum 1. Januar 2018 nach Steuern dar.

	Effekt aus der Anwendung des IFRS 15 zum 1. Januar 2018
Gewinnrücklagen	
Verkaufsverträge mit Rückgaberecht	-122
Steuereffekt	30
Effekt zum 1. Januar 2018	-92
Nicht beherrschende Anteile	
Verkaufsverträge mit Rückgaberecht	-5
Steuereffekt	1
Effekt zum 1. Januar 2018	-4

Die nachstehende Tabelle fasst die Auswirkungen des IFRS 15 auf die betroffenen Posten der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 sowie der Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018 zusammen. Es ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018.

Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

	Wie berichtet	Anpassungen	Beträge ohne Anwendung des IFRS 15
Vermögenswerte			
Vertragsvermögenswerte	729	729	0
Gesamte Vermögenswerte	729	729	0
Eigenkapital			
Gewinnrücklagen	-332	-332	0
Umrechnungsdifferenzen	3	3	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Gesamtes Eigenkapital	-329	-329	0
Schulden			
Kurzfristige Steuerschulden	3.023	-93	3.116
Vertragsverbindlichkeiten	1.058	1.058	0
Gesamte Schulden	4.081	965	3.116

Auswirkungen auf die Konzerngewinn-/Verlustrechnung:

	Wie berichtet	Anpassungen	Beträge ohne Anwendung des IFRS 15
Umsatzerlöse	577.903	-1.061	578.964
Wareneinsatz	-380.240	754	-380.994
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.928	-25	-88.903
Steueraufwendungen	-9.900	93	-9.993
Auswirkung	98.835	-239	99.074

Die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des Standards sind im Wesentlichen auf Rückgaberechte zurückzuführen. Unter IAS 18 wurden für diese Verträge Umsatzerlöse erfasst, wenn eine verlässliche Schätzung der Rückgaben möglich war und sofern alle anderen Kriterien erfüllt waren. Wenn eine verlässliche Schätzung nicht möglich war, wurde die Erfassung von Umsatzerlösen bis zum Ablauf der Rückgabefrist bzw. bis zu dem Zeitpunkt, zu dem eine verlässliche Schätzung der Rückgaben möglich war, aufgeschoben. Nach IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, soweit es hoch wahrscheinlich ist, dass keine wesentliche Korrektur der kumulativ erfassten Umsatzerlöse stattfindet.

Das hat zur Folge, dass unter IFRS 15 Umsatzerlöse für Verträge, für die der Konzern keine verlässliche Schätzung der Rückgabe machen kann, früher als unter IAS 18 erfasst werden. Die Auswirkungen dieser Änderung auf andere Posten im Konzernabschluss bestehen in einer Abnahme der Verbindlichkeit für Rückerstattung, welche in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten ist. Zudem wird in den sonstigen Vermögenswerten ein neuer Vermögenswert für den Anspruch auf Rückholung der Produkte ausgewiesen.

IFRS 9 „Financial Instruments“

IFRS 9 legt die Anforderungen für Ansatz und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, finanziellen Schulden sowie einigen Verträgen zum Kauf oder Verkauf von nichtfinanziellen Verträgen fest. Dieser Standard ersetzt IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung.

Nach IFRS 9 sind Folgeänderungen zu IAS 1 Darstellung des Abschlusses umzusetzen, wonach eine Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten in einem separaten Posten der Gesamtergebnisrechnung auszuweisen ist. Bisher wurden die Wertminderungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den sonstigen Aufwendungen berücksichtigt. Aus Gründen der Wesentlichkeit weist der Einhell-Konzern nach IAS 39 erfasste Wertminderungen nicht separat in der Gesamtergebnisrechnung aus, sondern erläutert diese in den Notes. Wertminderungen anderer finanzieller Vermögenswerte werden, ähnlich der Darstellung nach IAS 39, nicht separat in der Gesamtergebnisrechnung, sondern im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die nachstehende Tabelle stellt die Auswirkungen des Übergangs auf IFRS 9 auf die Eröffnungsbilanzwerte der Gewinnrücklagen nach Steuern dar:

	Effekt aus der Anwendung des IFRS 9 zum 1. Januar 2018
Gewinnrücklagen	
Ansatz der erwarteten Kreditverluste nach IFRS 9	-132
Damit verbundene Steuern	32
Effekt zum 1. Januar 2018	-100

Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

IFRS 9 enthält drei grundsätzliche Kategorien zur Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet (FVOCI) sowie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL). Die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte nach IFRS 9 erfolgt auf der Grundlage des Geschäftsmodells des Unternehmens zur Steuerung finanzieller Vermögenswerte und der Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme. IFRS 9 eliminiert die bisherigen Kategorien des IAS 39: bis zur Endfälligkeit zu halten, Kredite und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbar.

IFRS 9 behält die bestehenden Anforderungen des IAS 39 für die Klassifizierung von finanziellen Verbindlichkeiten weitgehend bei.

Die erstmalige Anwendung des IFRS 9 hatte in Bezug auf finanzielle Verbindlichkeiten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns.

Die nachfolgenden Tabellen erläutern die ursprüngliche Bewertungskategorie gemäß IAS 39 und die neue Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 zum 1. Januar 2018 für jede vom Konzern gebildete Klasse von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.

Die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 auf die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte zum 1. Januar 2018 resultieren ausschließlich aus den neuen Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen.

	Bewertungs-kategorie nach IAS 39	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Buchwert gemäß IAS 39	Buchwert gemäß IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte				
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbar	Zwingend zum FVTPL	319	319
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	FVOCI	396	396
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrument	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrument	3.396	3.396
Sonstige Devisentermingeschäfte	Zu Handelszwecken gehalten	Zwingend zum FVTPL	1.227	1.227
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Kredite und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	82.303	82.171
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	Kredite und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	14.400	14.400
Gesamte finanzielle Vermögenswerte			102.041	101.909

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert gemäß IAS 39	Buchwert gemäß IFRS 9
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrument	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrument	578	578
Sonstige Devisentermingeschäfte	Zu Handelszwecken gehalten	Zwingend zum FVTPL	524	524
Darlehen und Kontokorrentkredite besichert	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	339	339
Darlehen und Kontokorrentkredite unbesichert	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.088	22.088
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	85.439	85.439
Gesamte finanzielle Verbindlichkeiten			108.968	108.968

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, die nach IAS 39 als Kredite und Forderungen klassifiziert wurden, werden nun zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert. Eine Erhöhung der Wertberichtigungen dieser Forderungen um TEUR 132 wurde zum 1. Januar 2018 mit Übergang auf IFRS 9 in den Gewinnrücklagen erfasst.

Die folgende Tabelle leitet die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach IAS 39 auf die Buchwerte nach IFRS 9 zum Übergangzeitpunkt auf IFRS 9 am 1. Januar 2018 über.

	Buchwert gemäß IAS 39 zum 31. Dezember 2017	Neubewertung	Buchwert gemäß IFRS 9 zum 1. Ja- nuar 2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Saldovortrag: Kredite und Forderungen	82.303		
Neubewertung		-132	
Saldovortrag: Fortgeführte Anschaffungskosten			82.171
Gesamte Anschaffungskosten	82.303	-132	82.171

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

IFRS 9 ersetzt das Modell der „eingetretenen Verluste“ des IAS 39 durch ein Modell der „erwarteten Kreditverluste“. Das neue Wertminderungsmodell ist auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, anzuwenden. Nach IFRS 9 werden Kreditverluste früher erfasst als nach IAS 39.

Für Vermögenswerte im Anwendungsbereich des Wertminderungsmodells des IFRS 9 werden die Wertminderungen wahrscheinlich steigen und volatiler werden. Der Konzern hat ermittelt, dass die zusätzlichen Wertminderungsaufwendungen des IFRS 9 zum 1. Januar 2018 wie folgt sind:

	Buchwert gemäß IFRS 9 zum 1. Januar 2018
Wertberichtigung zum 31. Dezember 2017 nach IAS 39	3.401
Zusätzlicher Wertminderungsaufwand zum 1. Januar 2018 auf:	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2017	132
Wertberichtigung zum 1. Januar 2018 nach IFRS 9	3.533

1.4 Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind neben der Einhell Germany AG die Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Einhell Germany AG die Kriterien gemäß IAS 27 erfüllt. Diese Unternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, von dem an die Möglichkeit zur Beherrschung besteht. Umgekehrt werden Tochterunternehmen dann nicht mehr berücksichtigt, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen werden entsprechend IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Der Abschlussstichtag für die konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember. Der 31. Dezember entspricht dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt in Form der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt, an dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht (IFRS 3). Danach verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden als Firmenwerte aktiviert.

Innerhalb des Konsolidierungskreises werden alle konzerninternen Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und sonstigen Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen eliminiert. Bei ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern angesetzt.

1.5 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Einhell Germany AG weitere 40 (Vorjahr 39) voll konsolidierte Gesellschaften.

Die Einhell Germany AG, Landau, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf. Der Abschluss wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2018 die Einhell Norway AS und die Einhell Ukraine GmbH geschlossen und entkonsolidiert. 49% der Anteile an der Einhell Nordic AS wurden im Geschäftsjahr 2018 veräußert. Außerdem wurden die ECommerce System GmbH, die ECommerce System s.r.o. und die Einhell US Holding Inc. gegründet. Die Einhell Germany AG hält an den neu gegründeten Gesellschaften 100% der Anteile, an der ECommerce System s.r.o. hält die Einhell Germany AG mittelbar 90% der Anteile.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind im Abschnitt 8 des Anhangs dargestellt. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB teilweise Gebrauch.

1.6 Währungsumrechnung

Die ausländischen Beteiligungen im Konsolidierungskreis sind in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig. Sie werden daher als wirtschaftlich selbständige, ausländische Teileinheiten betrachtet. Ihre Berichtswährung entspricht der jeweiligen lokalen Währung.

In den Einzelabschlüssen der Unternehmen des Einhell-Konzerns werden Fremdwährungsgeschäfte mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs zwischen der funktionalen Währung und der Fremdwährung umgerechnet. Monetäre Fremdwährungsposten, die am Bilanzstichtag noch bestehen, werden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung von monetären Posten oder der Bewertung von monetären Posten eines Unternehmens zu Umrechnungskursen, die sich von den Kursen unterscheiden, zu denen diese ursprünglich während der Periode oder in vorherigen Abschlüssen bewertet wurden, werden erfolgswirksam in der Periode, in der sie entstanden sind, erfasst.

Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen werden in Bezug auf die Bilanz zu den zum Jahresende geltenden Wechselkursen und in Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung zu den durchschnittlichen Wechselkursen während des Berichtsjahres umgerechnet. Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in dem Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung (Teil der übrigen Rücklagen) ausgewiesen.

Nachdem Argentinien den Kriterien eines Hochinflationslandes gemäß IAS 29 entspricht, wurde der Abschluss der Einhell Argentinien sowie die Vergleichszahlen für frühere Perioden aufgrund von Änderungen der allgemeinen Kaufkraft der funktionalen Währung angepasst. Der Abschluss basiert auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die gültigen Preisindizes am Abschlussstichtag, sowie die Veränderungen des Index während der aktuellen und vorangegangenen Periode, werden nachfolgend dargestellt:

	Index: IPIM Nivel General	
	2018	2017
Januar	126,9887	101,5859
Februar	130,0606	103,6859
März	133,1054	106,1476
April	136,7512	108,9667
Mai	139,5893	110,5301
Juni	144,8053	111,8477
Juli	149,2966	113,7852
August	155,1034	115,3819
September	165,2383	117,5719
Oktober	174,1730	119,3528
November	179,6388	120,9940
Dezember	184,2552	124,7956

Für die wichtigsten Fremdwährungen des Einhell-Konzerns gelten folgende Kurse:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2018	31.12.2017	2018	2017
Australien	AUD	1,6247	1,5378	1,5799	1,4729
China	CNY	7,8426	7,8216	7,8074	7,6264
Hongkong	HKD	8,9623	9,3867	9,2599	8,8012
Großbritannien	GBP	0,8981	0,8883	0,8848	0,8762
Schweiz	CHF	1,1266	1,1705	1,1549	1,1116
Türkei	TRY	6,0662	4,5493	5,6986	4,1214
USA	USD	1,1446	1,2010	1,1815	1,1293

1.7 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nach IAS 38 aktiviert, wenn mit diesen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden ist und die Kosten der Vermögenswerte sich zuverlässig bestimmen lassen. Diese Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel zwischen drei und fünf Jahren.

Forschungsausgaben und Produktaufbereitungskosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Davon ausgenommen sind **Projektentwicklungskosten**, die die folgenden Kriterien vollständig erfüllen:

- Das Produkt oder das Verfahren ist klar und eindeutig abgegrenzt und die entsprechenden Kosten können eindeutig zugerechnet und verlässlich ermittelt werden;
- die technische Realisierbarkeit des Produktes kann nachgewiesen werden;
- der Konzern hat die Absicht und auch die Möglichkeit, das Produkt oder das Verfahren entweder zu vermarkten oder für eigene Zwecke zu nutzen;
- die Vermögenswerte werden einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren (z. B. Existenz eines Marktes für das Produkt oder Nachweis über Produktnutzen für das eigene Unternehmen bei interner Verwendung);
- es sind hinreichende technische, finanzielle und andere Ressourcen verfügbar, um das Projekt abschließen zu können.

Die Aktivierung der Kosten beginnt bei erstmaliger Erfüllung obiger Kriterien. In vorherigen Geschäftsjahren als Aufwand erfasste Ausgaben werden nicht nachträglich aktiviert. Neben den Entwicklungskosten gibt es keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte. Aktivierte Entwicklungskosten werden auf der Grundlage der linearen Abschreibung über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Regelfall beträgt die Abschreibungsdauer nicht mehr als fünf Jahre. Der erzielbare Betrag der Entwicklungskosten wird immer dann geschätzt, wenn Anzeichen für eine Wertminderung des Vermögenswertes bestehen oder Anzeichen dafür, dass die in den vergangenen Jahren erfassten Wertminderungen nicht mehr bestehen.

Der **Firmenwert** aus Unternehmenserwerben ist der Unterschied zwischen Kaufpreis einerseits und dem anteiligen mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs andererseits. Die Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) zugeordnet und jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Sofern der Buchwert des Reinvermögens einer Cash Generating Unit den erzielbaren Betrag übersteigt, werden Wertminderungen nach den Vorschriften des IAS 36 vorgenommen. Die Cash Generating Units entsprechen den einzelnen Gesellschaften.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf linear vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Bandbreiten für die Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Gebäude	20-30 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3-20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10 Jahre

Leasing. Als Leasingverträge gelten alle Vereinbarungen, die das Recht zur Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts für einen festgelegten Zeitraum gegen Zahlung übertragen. Dies gilt auch für Vereinbarungen, bei denen die Übertragung eines solchen Rechts nicht ausdrücklich beschrieben ist. Anhand der Chancen und Risiken an einem Leasinggegenstand wird beurteilt, ob dem Leasingnehmer (sogenanntes »Finanzierungs-Leasing«) oder dem Leasinggeber (sogenanntes »Operating-Leasing«) das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand zuzurechnen ist.

Der Eihell-Konzern nutzt als Leasingnehmer Sachanlagen nahezu ausschließlich im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen. Die Mietaufwendungen aus diesen Operating-Leasingverhältnissen werden über die entsprechenden Leasingzeiträume linear berücksichtigt. Weitere Angaben zu den Leasingverpflichtungen sind unter Abschnitt 7.1 dargestellt.

Unter den **Vorräten** sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren sowie geleistete Anzahlungen ausgewiesen. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode angesetzt. Bestands- und Vertriebsrisiken, die sich aus der geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt. Weitere Abwertungen erfolgen, wenn der Nettoveräußerungswert der Vorräte unter den Anschaffungskosten liegt.

Finanzielle Vermögenswerte. Finanzielle Vermögenswerte beinhalten insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber Kreditinstituten, Kassenbestände, derivative finanzielle Vermögenswerte sowie marktgängige Wertpapiere.

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte umfassen Derivate, die nicht als Sicherungsinstrumente in ein Hedge Accounting einbezogen sind (zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte). Gewinne oder Verluste aus finanziellen Vermögenswerten, die zu Handelszwecken gehalten werden, werden erfolgswirksam erfasst.

Nicht derivative finanzielle Vermögenswerte. Der Konzern bilanziert Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (ECL) für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden und Vertragsvermögenswerte. Der Konzern bemisst die Wertberichtigungen in Höhe der über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverluste, außer für die folgenden Wertberichtigungen, die in Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts bemessen werden wie beispielsweise Bankguthaben, bei denen sich das Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht hat.

Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte werden immer in Höhe der über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts bewertet. Bei der Festlegung, ob das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswertes seit der erstmaligen Erfassung signifikant angestiegen ist, und bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt der Konzern angemessene und belastbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf vergangenen Erfahrungen des Konzerns und fundierten Einschätzungen, inklusive zukunftsgerichteter Informationen, beruhen.

Der Konzern betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als ausgefallen, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Kreditverpflichtung vollständig an den Konzern zahlen kann oder der finanzielle Vermögenswert mehr als 360 Tage überfällig ist. Der bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten maximal zu berücksichtigende Zeitraum ist die maximale Vertragslaufzeit, in der der Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt ist.

Bemessung erwarteter Kreditverluste Erwartete Kreditverluste sind die wahrscheinlichkeitsgewichteten Schätzungen der Kreditverluste. Kreditverluste werden als Barwert der Zahlungsausfälle (das heißt die Differenz zwischen den Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und den Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich einnimmt) bemessen.

Finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität Der Konzern schätzt zu jedem Abschlussstichtag ein, ob finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bonität beeinträchtigt sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist in der Bonität beeinträchtigt, wenn ein Ereignis oder mehrere Ereignisse mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftreten. Indikatoren dafür, dass ein finanzieller Vermögenswert in der Bonität beeinträchtigt ist, umfassen die folgenden beobachtbaren Daten:

- signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten
- ein Vertragsbruch, wie beispielsweise Ausfall oder eine Überfälligkeit von mehr als 360 Tagen
- durch finanzielle Schwierigkeiten bedingtes Verschwinden eines aktiven Marktes für ein Wertpapier

Darstellung der Wertminderung für erwartete Kreditverluste in der Bilanz Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswertes wird abgeschrieben, wenn der Konzern nach angemessener Einschätzung nicht davon ausgeht, dass der finanzielle Vermögenswert ganz oder teilweise realisierbar ist. Bei allen Kunden schreibt der Konzern den Bruttobuchwert ab, wenn der finanzielle Vermögenswert mehr als 360 Tage überfällig ist, basierend auf vergangenen Erfahrungen bei der Realisierung solcher Vermögenswerte. Außerdem nimmt der Konzern unterschiedliche Abwertungen auf versicherte und nicht versicherte Forderungen vor. Spezifische Länderrisiken fließen ebenfalls in die Berechnung mit ein.

Eigenkapitalinvestments zu FVOCI. Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn und Verlust umgegliedert.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen insbesondere Kassenbestände, Schecks und Einlagen bei Banken mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stimmen mit dem Zahlungsmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung überein.

Aktive und passive latente Steuern werden gemäß IAS 12 Ertragsteuern für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen und den Wertansätzen in der Konzernbilanz gebildet, es sei denn, diese resultieren aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst hat. Dies gilt auch für steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften, soweit diese mit hinreichender Sicherheit genutzt werden können. Der Ansatz erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre. Als Grundlage gilt der zum Zeitpunkt der Realisation gültige Steuersatz. Steuerliche Konsequenzen von Gewinnausschüttungen werden grundsätzlich erst zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses berücksichtigt. Wenn die Realisierung aktivierter latenter Steuern unsicher ist, werden sie entsprechend wertberichtigt. Tatsächliche Steuern und latente Steuern sind unmittelbar dem Eigenkapital zu belasten oder gutzuschreiben, wenn sich die Steuer auf Posten bezieht, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet werden. Eine Saldierung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungsposten wird nur vorgenommen, soweit sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde aufrechenbar sind.

Der **Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung** entsteht aus der Umrechnung von Abschlüssen konsolidierter Unternehmen, deren funktionale Währung von der Berichtswährung des Konzerns abweicht. Bei den konsolidierten Unternehmen handelt es sich um wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheiten. Umrechnungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der im Wesentlichen Teil der Nettoinvestition der Gesellschaft in eine wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheit ist, werden bis zur Veräußerung der Nettoinvestition im Konzernabschluss als Eigenkapital angesetzt. Bei Veräußerung der entsprechenden Vermögenswerte wird der anteilige Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung in der gleichen Periode als Ertrag oder Aufwand ausgewiesen, in der auch der Gewinn oder Verlust aus dem Abgang des Vermögensgegenstands ausgewiesen wird.

Das den **nicht beherrschenden Anteilen** (Minderheitsgesellschaftern) zurechenbare Eigenkapital wird in der Bilanz innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Das zurechenbare Konzernergebnis und das zurechenbare sonstige Ergebnis werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Gesamtergebnisrechnung gesondert ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile enthalten den Anteil der Minderheitsgesellschafter an den Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt eines verbundenen Unternehmens. Veränderungen ergeben sich aus Kapitalerhöhungen, an denen die Minderheitsgesellschafter partizipieren, Ausschüttungen sowie den Anteilen der Minderheitsgesellschafter am Ergebnis und aus Wechselkursänderungen.

Pensionsrückstellungen werden nach IAS 19 entsprechend dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) für leistungsorientierte Pläne aufgrund von Versorgungszusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistung gebildet.

Als Abzinsungsfaktoren wurde für Anwärter ein Zinssatz in Höhe von 2,14% (Vj. 2,16%) und für Rentner ein Zinssatz von 1,60% (Vj. 1,46%) verwendet. Der Rententrend wurde wie im Vorjahr bei Zusagen mit Anpassungsgarantie mit 3,00% berücksichtigt. Bei Zusagen ohne Anpassungsgarantie sowie bei gehaltsunabhängigen Zusagen wurde kein Gehaltstrend unterstellt.

Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens. Gemäß IAS 19.8 umfasst das Planvermögen Vermögen, das durch einen langfristig ausgelegten und vom berichtenden Unternehmen unabhängigen Fonds zur Erfüllung von Leistungen an Arbeitnehmer gehalten wird. Versicherungsmathematische Gewinne bzw. Verluste werden im Jahr des Anfalls realisiert. Der bilanzierte Zeitwert der DBO ist nicht durch einen Pensionsfond gesichert. Es bestehen aber zum Teil Rückdeckungsversicherungen.

Rückstellungen für sonstige Risiken werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht und wenn der Ressourcenabfluss wahrscheinlich und die voraussichtliche Verpflichtung zuverlässig schätzbar sind. Der als Rückstellung angesetzte Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der Verpflichtung zum Bilanzstichtag dar. Rückstellungen mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und bei neuen Erkenntnissen oder geänderten Umständen angepasst.

Die Rückstellung für Gewährleistungen wird im Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte gebildet. Die Bewertung von passivierten Garantieforderungen basiert vorrangig auf historischen Erfahrungswerten.

Erträge aus dem erwarteten Abgang von Vermögenswerten werden bei der Bildung der Rückstellungen nicht berücksichtigt. Wenn erwartet wird, dass die zur Erfüllung einer zurückgestellten Verpflichtung erforderlichen Ausgaben ganz oder teilweise von einer anderen Partei erstattet werden, wird die Erstattung erst dann erfasst, wenn es so gut wie sicher ist, dass die Gesellschaft die Erstattung erhält.

Finanzielle Verbindlichkeiten. Finanzielle Verbindlichkeiten enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, derivative finanzielle Verbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Derivate, die nicht als Sicherungsinstrumente in ein Hedge Accounting einbezogen sind (zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten). Gewinne oder Verluste aus finanziellen Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten werden, sind erfolgswirksam im Konzernergebnis enthalten.

Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen.

Derivative Finanzinstrumente werden im Einhell-Konzern ausschließlich zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt, die aus dem operativen Geschäft resultieren. Damit sollen Risiken von Schwankungen der Cashflows, welche einem bestimmten mit einem erfassten Vermögenswert oder einer Schuld verbundenen Risiko oder dem mit einer vorhergesehenen Transaktion verbundenen Risiko zugeordnet werden können, abgesichert werden.

Derivative Finanzinstrumente werden bei ihrer erstmaligen Erfassung und an jedem folgenden Bilanzstichtag mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt. Der beizulegende Zeitwert handelbarer Derivate entspricht dem positiven oder negativen Marktwert. Liegen keine Marktwerte vor, werden diese mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wie z. B. Discounted-Cashflow-Modelle oder Optionspreismodelle. Derivate werden als Vermögenswert ausgewiesen, wenn deren beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Verbindlichkeit, wenn deren beizulegender Zeitwert negativ ist. Die Erfassung der derivativen Finanzinstrumente im Treasury-System erfolgt jeweils am Handelstag.

Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird anhand der zum Bilanzstichtag herrschenden Kurse auf dem Devisenterminmarkt bestimmt. Bei Zinsswaps wird er als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows ermittelt. Bei allen vorgenannten Instrumenten wird dem Einhell-Konzern der beizulegende Zeitwert jeweils durch die Finanzinstitute bestätigt, die dem Konzern die entsprechenden Kontrakte vermittelt haben.

Wenn die Vorgaben des IAS 39 zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) erfüllt sind, designiert und dokumentiert der Einhell-Konzern die Sicherungsbeziehung ab diesem Zeitpunkt entweder als Fair Value Hedge oder als Cashflow Hedge. Bei einem Fair Value Hedge wird der beizulegende Zeitwert eines bilanzierten Vermögenswerts oder einer bilanzierten Verbindlichkeit oder einer nicht bilanzierten festen Verpflichtung gesichert. Bei einem Cashflow Hedge werden hochwahrscheinliche zukünftige Zahlungsströme oder zu zahlende bzw. zu erhaltende schwankende Zahlungsströme im Zusammenhang mit einem bilanzierten Vermögenswert oder einer bilanzierten Verbindlichkeit abgesichert. Die Dokumentation der Sicherungsbeziehungen beinhaltet die Ziele und Strategie des Risikomanagements, die Art der Sicherungsbeziehung, das gesicherte Risiko, die Bezeichnung des Sicherungsinstruments und des Grundgeschäfts sowie eine Beschreibung der Methode zur Effektivitätsmessung. Die Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko als in hohem Maße wirksam eingeschätzt und regelmäßig dahingehend untersucht, ob sie während der gesamten Berichtsperiode, für die sie designiert waren, hocheffektiv waren.

Zeitwertänderungen der Derivate werden im Konzernergebnis oder im sonstigen Ergebnis berücksichtigt, je nachdem, ob es sich bei den Sicherungsbeziehungen um Fair Value Hedges oder Cashflow Hedges handelt. Bei Fair Value Hedges werden die Veränderungen der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente und der dazugehörigen Grundgeschäfte erfolgswirksam im Konzernergebnis erfasst. Die Zeitwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten, die einem Cashflow Hedge zugeordnet sind, werden in Höhe des hedge-effektiven Teils nach Steuern zunächst im sonstigen Ergebnis berücksichtigt. Die Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zeitgleich mit der Ergebniswirkung der abgesicherten Grundgeschäfte. Die hedge-ineffektiven Anteile der Zeitwertveränderungen werden unmittelbar im Konzernergebnis berücksichtigt.

Der Einhell-Konzern wendet aus Vereinfachungsgründen für derivative Finanzinstrumente weiter die Regelungen des IAS 39 an.

Umsatzrealisierung. Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt, wenn die Güter zum Firmengelände des Kunden geliefert und dort von diesem abgenommen wurden (Übergang der Verfügungsmacht). Bei Verträgen, die dem Kunden die Rückgabe eines Artikels gestatten, werden Umsatzerlöse in dem Umfang erfasst, in dem es hoch wahrscheinlich ist, dass eine wesentliche Korrektur der kumulativ erfassten Umsatzerlöse nicht stattfindet. Daher wird der Betrag der erfassten Umsatzerlöse um die erwarteten Rückgaben angepasst, die auf der Grundlage der historischen Daten geschätzt werden. In diesen Fällen werden eine Rückerstattungsverbindlichkeit und ein Vermögenswert für das Recht auf Rückholung der Produkte erfasst. Der Vermögenswert für das Recht auf Rückholung der Produkte wird zum vorherigen Buchwert des Produktes abzüglich erwarteter Kosten für den Rückerhalt bewertet. Die Rückerstattungsverbindlichkeit ist in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten und das Recht auf Rückholung der Produkte ist in den sonstigen Vermögenswerten enthalten. Der Konzern überprüft seine Schätzungen der erwarteten Rückgaben zu jedem Stichtag und aktualisiert die Beträge der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechend.

Zinserträge und Zinsaufwendungen. In den Zinserträgen und Zinsaufwendungen sind Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Zinsaufwendungen aus Schulden enthalten. Zudem gehen Zinsen und Änderungen der Marktwerte im Zusammenhang mit Zinssicherungsgeschäften in diese Posten ein. Zinserträge und Zinsaufwendungen werden entsprechend den vertraglichen Regelungen erfasst und gegebenenfalls zeitanteilig abgegrenzt.

Ertragsteuern. Die laufenden Ertragsteuern werden basierend auf den jeweiligen nationalen steuerlichen Ergebnissen des Jahres sowie den nationalen Steuervorschriften berechnet. Darüber hinaus beinhalten die laufenden Steuern des Jahres auch Anpassungsbeträge für eventuell anfallende Steuerzahlungen bzw. -erstattungen für noch nicht veranlagte Jahre. Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern spiegelt sich in den Ertragsteuern wider. Eine Ausnahme hiervon stellen die im sonstigen Ergebnis vorzunehmenden Veränderungen dar.

1.8 Schätzungen und Beurteilungen im Rahmen der Rechnungslegung

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen vorgenommen werden. Diese können Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben. Wesentliche Sachverhalte, die von solchen Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen betroffen sind, werden im Folgenden erläutert. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte. Verschiedene Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns erfordern die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendet der Konzern soweit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. In Abhängigkeit von den in den Bewertungsverfahren verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden;
- Stufe 2: Bewertungsparameter, die nicht unter Stufe 1 fallen, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen;
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Im Hinblick auf die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) überwacht der Konzern regelmäßig die wesentlichen Inputfaktoren und führt Bewertungsanpassungen durch. Wenn Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet werden, prüft der Konzern die von den Dritten erlangten Informationen im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen der IFRS, einschließlich der Stufe in der Fair Value-Hierarchie, in die diese Informationen einzuordnen sind.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Der Konzern erfasst etwaige Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Weitere Informationen zu den Annahmen bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind in folgendem Abschnitt enthalten:

- Abschnitt 6 Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente

Werthaltigkeit von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Im Rahmen der Werthaltigkeitstests für nicht-finanzielle Vermögenswerte sind Einschätzungen vorzunehmen, um den erzielbaren Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zu bestimmen. Dabei sind insbesondere Annahmen bezüglich der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse sowohl im Planungszeitraum als auch für die Zeiträume danach zu treffen. Die Einschätzungen beziehen sich hauptsächlich auf zukünftige Marktanteile und das Wachstum auf den jeweiligen Märkten. Im Jahr 2018 wurden Werthaltigkeitstests bei allen Gesellschaften mit Firmenwerten vorgenommen. Die erzielbaren Beträge übersteigen die Netto-Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns bei allen geprüften Gesellschaften. Darüber hinaus wurden keine Werthaltigkeitstests durchgeführt, da kein konkreter Anlass gegeben war.

Werthaltigkeit von Forderungen. Der Konzern schätzt regelmäßig das Ausfallrisiko seiner Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein. In diesem Zusammenhang werden viele Faktoren berücksichtigt; diese umfassen Erfahrungswerte hinsichtlich eingetretener Kreditausfälle, die Größe und Zusammensetzung einzelner Portfolios, aktuelle wirtschaftliche Ereignisse und Rahmenbedingungen sowie den Umfang der bestehenden Kreditversicherungen. Veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen können die Bonität der Kunden beeinträchtigen. Sollten sich Einschätzung und Beurteilung dieser Faktoren ändern, beeinflusst dies die Höhe der zu bildenden Wertberichtigungen und wirkt sich auf das Konzernergebnis aus.

Pensionsverpflichtungen. Für die Ermittlung der Barwerte der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen sind unter anderem die Abzinsungsfaktoren festzulegen. Die Abzinsungsfaktoren werden auf der Grundlage von Renditen bestimmt, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Unternehmensanleihen am jeweiligen Markt erzielt werden. Die Höhe der Abzinsungsfaktoren hat einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzierungsstatus der Pensionspläne.

Ertragsteuern. Für die Ermittlung von aktiven latenten Steuern sind die künftig zu versteuernden Einkommen sowie die Zeitpunkte, zu denen die aktiven latenten Steuern realisiert werden, einzuschätzen. Dabei werden unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit, die Ergebniswirkungen aus der Umkehrung von zu versteuernden temporären Differenzen sowie realisierbare Steuerstrategien mitberücksichtigt. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch den Konzern entziehen, sind die zu treffenden Annahmen im Zusammenhang mit der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern in erheblichem Maß mit Unsicherheiten verbunden. Der Einhell-Konzern beurteilt zu jedem Bilanzstichtag die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf Basis der geplanten steuerpflichtigen Einkommen in künftigen Geschäftsjahren. Ist es nicht wahrscheinlich, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann, wird eine Wertberichtigung auf die aktiven latenten Steuern vorgenommen.

Ansprüche und Prozessrisiken. Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren und Ansprüchen konfrontiert. Nach unserer Einschätzung werden sich daraus möglicherweise ergebende Verpflichtungen nicht nachhaltig auf die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Konzerns auswirken.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

Die Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte (ohne übrige langfristige Vermögenswerte und aktive latente Steuern) ist in folgender Tabelle dargestellt.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1.1.2018	Zugänge	Veränderung		Abgänge	Währungs- differenzen	31.12.2018	1.1.2018	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Veränderung		31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	
			Konsolidie- rungskreis	Um- buchungen						Konsolidie- rungskreis	Abgänge				Währungs- differenzen
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögenswerte															
1. Erworbene immaterielle Vermögenswerte	21.494	330	-6	61	-45	-62	21.772	16.496	1.237	-6	-	-55	17.672	4.100	4.998
2. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	5.782	354	-	-	-	-	6.136	5.256	204	-	-	-	5.460	676	526
3. Erworbene Firmenwerte	14.747	-	-	-	-	-639	14.108	2.410	-	-	-	-16	2.394	11.714	12.337
	42.023	684	-6	61	-45	-701	42.016	24.162	1.441	-6	-	-71	25.526	16.490	17.861
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	32.873	674	-	605	-9	-60	34.083	19.465	747	-	-7	-19	20.186	13.897	13.408
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.489	697	-	-	-10	-7	7.169	3.224	398	-	-7	-5	3.610	3.559	3.265
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.685	2.975	-39	-50	-383	-514	27.674	20.455	2.253	-39	-274	-300	22.095	5.579	5.230
4. Anlagen im Bau	201	3.329	-	-616	-1	-	2.913	-	-	-	-	-	-	2.913	201
	65.248	7.675	-39	-61	-403	-581	71.839	43.144	3.398	-39	-288	-324	45.891	25.948	22.104
III. Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	716	6	-	-	-4	-	718	3	-	-	-	-	3	715	713
	107.987	8.365	-45	-	-452	-1.282	114.573	67.309	4.839	-45	-288	-395	71.420	43.153	40.678

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1.1.2017	Zugänge	Veränderung		Abgänge	Währungs- differenzen	31.12.2017	1.1.2017	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Veränderung		31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	
			Konsolidie- rungskreis	Um- buchungen						Konsolidie- rungskreis	Abgänge				Währungs- differenzen
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögenswerte															
1. Erworbene immaterielle Vermögenswerte	21.489	359	-146	-11	-38	-159	21.494	14.732	2.034	-146	-	-124	16.496	4.998	6.757
2. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	5.400	371	-	11	-	-	5.782	5.169	87	-	-	-	5.256	526	231
3. Erworbene Firmenwerte	15.185	-	-	-	-	-438	14.747	2.421	-	-	-	-11	2.410	12.337	12.764
	42.074	730	-146	-	-38	-597	42.023	22.322	2.121	-146	-	-135	24.162	17.861	19.752
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	29.903	2.029	-	976	-	-35	32.873	18.931	589	-	-	-55	19.465	13.408	10.972
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.566	799	-	218	-14	-80	6.489	2.973	330	-	-11	-68	3.224	3.265	2.593
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.369	2.587	-153	-89	-546	-483	25.685	19.162	2.204	-153	-370	-388	20.455	5.230	5.207
4. Anlagen im Bau	1.112	201	-	-1.105	-7	-	201	-	-	-	-	-	-	201	1.112
	60.950	5.616	-153	-	-567	-598	65.248	41.066	3.123	-153	-381	-511	43.144	22.104	19.884
III. Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	391	325	-	-	-	-	716	3	-	-	-	-	3	713	388
	103.415	6.671	-299	-	-605	-1.195	107.987	63.391	5.244	-299	-381	-646	67.309	40.678	40.024

2.2 Immaterielle Vermögenswerte

	2018	2017
Erworbene immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	4.100	4.998
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	676	526
Erworbene Firmenwerte	11.714	12.337
	16.490	17.861

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte enthalten den bei der Akquisition der Ozito Industries Pty Ltd übernommenen Wert der Marke Ozito (EUR 3,3 Mio.) sowie den übernommenen Kundenstamm. Der Kundenstamm wird planmäßig über fünf Jahre abgeschrieben.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die für die Entwicklung neuer Produkte entstandenen Ausgaben, die über den erwarteten Produktlebenszyklus abgeschrieben werden. In 2018 wurden Kosten in Höhe von TEUR 354 (Vj. TEUR 371) für selbst erstellte Software, welche die Optimierung der Service-Abläufe im Einhell-Konzern unterstützen soll, aktiviert. Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Aufwendungen für Produktaufbereitung EUR 7,7 Mio. (Vj. EUR 6,9 Mio.). Von diesen Aufwendungen wurden in 2018 wie bereits im Vorjahr keine Kosten als Entwicklungskosten aktiviert. Insgesamt waren in diesem Bereich 57 (Vj. 49) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Firmenwerte entfallen auf folgende Gesellschaften:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Ozito Industries Pty Ltd, Melbourne/Australien	5.225	5.520
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	880	1.174
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	2.219	2.207
Einhell-Unicore s.r.o., Karlovy Vary/Tschechien	2.282	2.300
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	914	912
Einhell LLC, St. Petersburg/Russland	194	224
	11.714	12.337

Die Firmenwerte beziehen sich auf Gesellschaften, durch die mittelbar oder unmittelbar neue Märkte oder Marktanteile gewonnen werden konnten. Die durch Aufdeckung stiller Reserven erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt angesetzt.

Die Cashflow-Prognosen enthalten spezifische Schätzungen für fünf Jahre und eine ewige Wachstumsrate danach. Die nachhaltige Wachstumsrate wurde basierend auf der Vorstandsschätzung der langfristigen durchschnittlichen jährlichen EBIT-Wachstumsrate ermittelt. Die Schätzung stimmt mit der Annahme, die ein Marktteilnehmer treffen würde, überein.

Das geplante EBIT wurde unter Berücksichtigung vergangener Erfahrungen geschätzt. Das Wachstum der Umsatzerlöse wurde unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Wachstums der letzten Jahre und des geschätzten Umsatzvolumens und Preisanstiegs in den nächsten fünf Jahren prognostiziert.

Sensitivitätsanalysen haben ergeben, dass trotz für möglich gehaltene Änderungen der Annahmen die erzielbaren Beträge über den jeweiligen Buchwerten liegen.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wird jährlich im Rahmen eines Impairmenttests überprüft. Mögliche Wertberichtigungen auf Firmenwerte haben steuerlich keine Auswirkung. Eine Wertminderung ist vorzunehmen, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert der Gesellschaften (Cash Generating Units) liegt. Der erzielbare Betrag wird aus den zukünftigen Mittelzuflüssen (Cashflows) abgeleitet. Der Ermittlung der Cashflows liegen Wirtschaftspläne mit einem Planungshorizont von fünf Jahren zugrunde. Dabei wurden die wirtschaftlichen Entwicklungen in den für den Einhell-Konzern relevanten Märkten analysiert und entsprechend berücksichtigt. Für alle Gesellschaften wurden folgende Bewertungsfaktoren zugrunde gelegt:

	2018	2017
	%	%
Wachstumsrate nach Ende des Planungszeitraums	1,25	1,25
Basiszinssatz	1,30	0,90
Marktrisikoprämie	7,00	6,60

Der Diskontierungssatz nach Steuern ermittelt sich unter anderem aus gewichteten Eigenkapitalkosten, Fremdkapitalkosten nach Steuern, Basiszinssatz, Marktrisikoprämie und einem spezifischen Länderrisiko. Zur Berechnung der nachstehenden Firmenwerte wurden folgende Diskontierungssätze (vor Steuern) verwendet:

	2018	2017
	%	%
Ozito Industries Pty Ltd, Melbourne/Australien	10,03	8,95
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	13,71	11,93
Einhell-Unicore s.r.o., Karlovy Vary/Tschechien	9,68	8,89

Der Basiszinssatz wurde dem derzeit herrschenden Zinsniveau angepasst.

Für jede einzelne Cash Generating Unit (CGU) wird ein landesspezifischer Risikoaufschlag in die Berechnung des Diskontierungssatzes nach Steuern einbezogen. Ferner wird bei der Berechnung des Diskontierungssatzes der landesspezifische Steuersatz zugrunde gelegt. Es ergibt sich somit für jede CGU ein individueller Diskontierungssatz.

Bei einer deutlichen Veränderung des allgemeinen Zinsniveaus können sich Auswirkungen auf die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen ergeben.

Firmenwerte von Nicht-Euroländern sind gemäß IAS 21.47 zum Stichtagskurs umzurechnen. Es ergeben sich im Geschäftsjahr 2018 Wertänderungen bei Firmenwerten in Nicht-Euroländern. Der Firmenwert der Einhell Export-Import GmbH stammt aus der Übernahme der Einhell Croatia d.o.o., welche eine 100%ige Tochtergesellschaft der Einhell Export-Import GmbH ist.

2.3 Sachanlagen

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	13.897	13.408
Technische Anlagen und Maschinen	3.559	3.265
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.579	5.230
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.913	201
	25.948	22.104

2.4 Finanzielle Vermögenswerte

Der Ausweis betrifft unverändert Anteile an einem Geldmarktfonds zur Absicherung von Pensions-, Urlaubs- und Gleitzeitguthaben, die mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt sind. Die Aufwendungen/Erträge aus dem Fonds belaufen sich auf TEUR -4 (Vj. TEUR 1). Die erwartete Rendite der Wertpapiere liegt bei 0% bis 1% p. a.

Die Beteiligung in Höhe von TEUR 319 betrifft 10% der Anteile an der Zhejiang Neo Energy Technology Co., Ltd., Ningbo/China.

2.5 Latente Steuern

Die Steueransprüche und -schulden der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern		Nettobetrag	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6	7	1.452	1.591	-1.446	-1.584
Kurzfristige Vermögenswerte	3.690	3.486	291	215	3.399	3.271
Übrige finanzielle Vermögenswerte (zum Zeitwert)	437	272	1.143	1.091	-706	-819
Rückstellungen für Pensionen	534	504	0	0	534	504
Rückstellungen für sonstige Risiken	2.831	2.666	69	50	2.762	2.616
Übrige Verbindlichkeiten	440	377	155	191	285	186
Steuerliche Verlustvorträge	1.117	1.186	0	0	1.117	1.186
	9.055	8.498	3.110	3.138	5.945	5.360

Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting, Available-for-Sale-Wertpapiere und Pensionen – welche in den latenten Steuern auf übrige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden – werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst.

Latente Steuern ergeben sich bei den oben aufgelisteten Posten unter folgenden Umständen:

- Aktivierung und Abschreibung von Entwicklungskosten.
- Erhöhte steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen führen dazu, dass die steuerlichen Wertansätze unter den Buchwerten liegen.
- Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz. Dies trifft insbesondere auf ausländische Konzerngesellschaften zu.
- Zum Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (zur Veräußerung verfügbare und zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte) weisen abweichende Steuer- und Buchwerte auf, da eine Neubewertung nur zu Bilanzierungszwecken und nicht für steuerliche Zwecke erfolgt.
- Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz.
- Abgegrenzte Aufwendungen sind in einigen lokalen Abschlüssen ausländischer Töchter erst in der Periode ihrer Verausgabung steuerlich abzugsfähig, wohingegen sie im Abschluss über einen längeren Zeitraum erfolgswirksam werden können.
- Aktivierung von latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen bei Tochtergesellschaften.

2.6 Vorräte

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	461	343
Waren (zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen)	188.020	178.125
Geleistete Anzahlungen	66	1.670
	188.547	180.138

Im Jahr 2018 beliefen sich die als Aufwand erfassten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, überwiegend Verpackungsmaterial, auf TEUR 343 (Vj. TEUR 311).

Insgesamt wurden Abwertungen über TEUR 8.260 (Vj. TEUR 6.328) vorgenommen. Zum Stichtag sowie im Vorjahr sind keine Waren sicherungsübereignet. Im Geschäftsjahr 2018 wurden TEUR 4.429 (Vj. TEUR 4.868) Lagerabwertung ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2018 wurden Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 527 (i. Vj. TEUR 478) vorgenommen.

IFRS 9 ersetzt das Modell der „eingetretenen Verluste“ des IAS 39 durch ein Modell der „erwarteten Kreditverluste“. Das neue Wertminderungsmodell wurde auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angewandt. Aus der Anwendung des Modells der „erwarteten Kreditverluste“ ergeben sich im Geschäftsjahr 2018 Wertaufholungen in Höhe von TEUR 156.

Ferner waren im Berichtszeitraum Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen für Forderungen in Höhe von TEUR 231 (Vj. TEUR 1.081) gebucht. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der Forderungen. 85% (Vj. 89%) der gesamten Bruttoforderungen zum Bilanzstichtag sind noch nicht fällig.

Veränderung der Wertminderungen	2018	2017
	TEUR	TEUR
Stand zu Beginn des Jahres	3.401	4.350
Wertberichtigungen auf Forderungen	-51	-810
Eingegangene Beträge aus abgeschriebenen Forderungen	-12	-14
Währungsdifferenz	360	-125
Stand zum Ende des Jahres	3.698	3.401

Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der Kunde Insolvenz angemeldet hat bzw. wenn aufgrund der Dauer der Überfälligkeit ein Ausfallrisiko zu erwarten ist.

Zum Stichtag ergeben sich keine Hinweise auf eine Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertberichtigt sind.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

2018	Netto- forderungen	Wert- berichti- gungen	Brutto- forderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen nicht fällig und fällig 1-120 Tage	87.331	327	87.658
Forderungen fällig 121-360 Tage	790	578	1.368
Forderungen fällig mehr als 360 Tage	0	2.793	2.793
	88.121	3.698	91.819

2017	Netto- forderungen	Wert- berichti- gungen	Brutto- forderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen nicht fällig und fällig 1-120 Tage	81.887	305	82.192
Forderungen fällig 121-360 Tage	416	335	751
Forderungen fällig mehr als 360 Tage	0	2.761	2.761
	82.303	3.401	85.704

2.8 Übrige finanzielle Vermögenswerte

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Langfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	278	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0
	278	0

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	3.290	3.396
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.208	1.227
	4.498	4.623

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet.

2.9 Übrige Vermögenswerte

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Langfristig		
Forderungen aus Ertragsteuern	0	0
Sonstige	521	517
	521	517

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Kurzfristig		
Forderungen aus Ertragsteuern	1.012	706
Vertragsvermögenswerte	729	0
Sonstige	21.742	20.901
	23.483	21.607

Die Vertragsvermögenswerte beinhalten die Ansprüche des Konzerns bereits ausgelieferte Ware im darauffolgenden Jahr zurückzuzahlen.

In den übrigen Vermögenswerten sind unter anderem Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEUR 14.617 (i. Vj. TEUR 13.254) enthalten. Die größte Umsatzsteuerforderung besteht bei unserer Einkaufsgesellschaft in China.

2.10 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das unveränderte Grundkapital der Einhell Germany AG ist wie folgt eingeteilt:

	2018	2018
	Anzahl	EUR
Stammaktien		
Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)		
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	2.094.400	5.361.664,00
Vorzugsaktien		
Stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien)		
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	1.680.000	4.300.800,00
	3.774.400	9.662.464,00

Alle Einzahlungen auf die Aktien sind vollständig geleistet. Für das Geschäftsjahr 2018 liegt für die Einhell Germany AG ein Dividendenvorschlag über EUR 5.158.496,00 vor (Vj. EUR 4.403.616,00). Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 1,40 je Vorzugsaktie (Vj. EUR 1,20) und EUR 1,34 je Stammaktie (Vj. EUR 1,14).

An die Inhaber der Vorzugsaktien ist eine Mindestdividende von EUR 0,15 zu zahlen und geht der Verteilung einer Dividende auf Stammaktien vor. Die Dividende je Vorzugsaktie ist um EUR 0,06 höher als die Dividende je Stammaktie. Reicht der Bilanzgewinn eines oder mehrerer Geschäftsjahre nicht zur Ausschüttung von EUR 0,15 je Vorzugsaktie aus, so werden die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre nachgezahlt, und zwar nach Verteilung der Mindestdividende auf die Vorzugsaktien für diese Geschäftsjahre und vor der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien. Es stehen keine Ausschüttungen als Mindestdividenden aus. Die Vorzugsaktien sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden. In Bezug auf das Restvermögen der Gesellschaft sind alle Aktien gleichrangig. Die Stimmrechte in der Hauptversammlung liegen bei den Stammaktien.

Genehmigtes Kapital I

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 3.864.985,60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

Genehmigtes Kapital II

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 966.246,40 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Der Vorstand kann ferner das Bezugsrecht insgesamt ausschließen, um neue stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien zu einem Ausgabebetrag ausgeben zu können, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§§ 203 Abs. 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG). Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage setzt sich zusammen aus einem Aufschlag bei der Ausgabe von Aktien.

Gewinnrücklage und Konzernergebnis

Die Position umfasst die kumulierten früheren Jahresergebnisse des Konzerns abzüglich Dividendenausschüttungen. In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Juni 2018 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 4.403.616,00 beschlossen. Die Dividendenausschüttungen basieren auf dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften verfügbaren Eigenkapital.

Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement des Konzerns verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und angemessene Renditen für die Anteilseigner zu erwirtschaften. Als Instrumente der Kapitalsteuerung dienen unter anderem Dividendenauszahlungen. Die AG betrachtet im Rahmen des Kapitalmanagements die gesetzlichen Vorschriften zur Kapitalerhaltung. Die Satzung beinhaltet keine Kapitalerfordernisse. Außerdem ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von neuen, Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 4.831.232,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

2.11 Veränderung der übrigen Rücklagen

	2018			2017		
	TEUR Vor Steuern	TEUR Steuern	TEUR Nach Steuern	TEUR Vor Steuern	TEUR Steuern	TEUR Nach Steuern
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-3.239	0	-3.239	-3.322	0	-3.322
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-5	0	-5	1	0	1
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-1.227	113	-1.114	2.001	-384	1.617
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus IAS 19 revised - Leistungen an Arbeitnehmer	-178	54	-124	39	-13	26
Sonstiges Ergebnis	-4.649	167	-4.482	-1.281	-397	-1.678

2.12 Nicht beherrschende Anteile

	2018	2017
	TEUR	TEUR
31. Dezember	2.041	1.882
Anpassungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15, nach Steuern	-4	0
1. Januar	2.037	1.882
Kapitaleinzahlungen (inklusive Konsolidierungseffekte i. H. v. 7 TEUR)	66	0
Abgänge	0	0
Dividenden	-200	-200
Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung (= Anteil am sonstigem Ergebnis)	-25	45
Anteil am Konzernergebnis	263	314
31. Dezember	2.141	2.041

Der Minderheitenanteil insgesamt ist nicht wesentlich, er beträgt 1,1% des Eigenkapitals.

2.13 Rückstellungen für Pensionen

Die Leistungen aus den Pensionsverpflichtungen sind abhängig von der Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen umfassen sowohl solche aus bereits laufenden Pensionen als auch aus Anwartschaften auf künftig zu zahlende Pensionen.

Die Vorstände, ehemaligen Vorstände sowie eine geringe Anzahl von Mitarbeitern der Einhell Germany AG und der iSC GmbH mit einem Eintrittsdatum vor 1993 besitzen einen unverfallbaren Anspruch auf eine Altersversorgung in Form einer Direktzusage. Die Versorgungszusagen sind jeweils individualrechtlich verankert. Ein grundsätzlich aus dem Eintrittsdatum abzuleitender Anspruch in Form eines allgemeingültigen Versorgungsplanes gibt es nicht. Der jeweilige individuelle Anspruch wird durch eine festgelegte Rentengröße in EUR pro Beschäftigungsjahr definiert. Die grundlegenden Ansprüche sind durch eine Rückdeckungsversicherung der Gesellschaft abgedeckt. Die letztliche Verantwortung für die Rentenverpflichtungen trägt die Gesellschaft. Die Einhell Schweiz AG hat den gesetzlichen Anforderungen entsprechend einen Anschlussvertrag mit einer Pensionskasse zu vereinbaren. Die Pensionskasse hat laut Gesetz mindestens die berufliche Vorsorge zu schaffen.

Die Defined Benefit Obligation (DBO) hat sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

	2018	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar	4.996	5.681	5.129	3.235	2.573
Laufender Dienstzeitaufwand (Personalaufwand)	181	138	120	249	44
Zinsaufwand (Personalaufwand)	72	69	85	75	75
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Änderungen bei den finanziellen Annahmen	174	-58	448	-217	647
Pensionszahlungen	69	-645	-147	-283	-104
Einzahlungen durch Arbeitnehmer	57	39	32	40	0
Sonstige Veränderung	0	-78	0	1.827	0
Währungsdifferenz	71	-150	14	203	0
31. Dezember	5.620	4.996	5.681	5.129	3.235

Das Planvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

	2018	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar	1.880	2.467	2.367	668	664
Zinserträge	0	2	88	41	4
Sonstige Veränderung	310	-466	0	1.493	0
Währungsdifferenz	55	-123	12	165	0
31. Dezember	2.245	1.880	2.467	2.367	668

	2018	2017	2016	2015	2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	5.620	4.996	5.681	5.129	3.235
Abzüglich beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-2.245	-1.880	-2.467	-2.367	-668
Nettoverpflichtung	3.375	3.116	3.214	2.762	2.567

Die versicherungsmathematischen Verluste betreffen im Wesentlichen die Veränderung des Diskontierungssatzes. Die Aufwendungen aus Verpflichtungen aus Leistungen für Arbeitnehmer werden im Personalaufwand gezeigt. Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens. Die versicherungsmathematischen Annahmen zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen sind unter Abschnitt 1.7 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dargestellt.

Die erwartete Rendite aus dem Planvermögen liegt bei 0% bis 1%.

Das Planvermögen umfasst

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Rentenfonds	664	673
Qualifizierte Versicherungen	1.581	1.207
	2.245	1.880

Zukünftige Zahlungen

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsleistungen werden wie folgt geschätzt:

	Auszahlungen auf Planvermögen
	TEUR
2019	158
2020	162
2021	166
2022	170
2023	173
	829

Die Einzahlungen des Arbeitgebers in das Planvermögen werden im Jahr 2019 rund TEUR 59 betragen.

In Deutschland beträgt die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Versorgungszusagen für Pensionen 17,7 Jahre (i. Vj. 15,0 Jahre), in der Schweiz 16,7 Jahre (i. Vj. 18,4 Jahre).

Sensitivitätsanalyse Versorgungsverpflichtungen

Üblicherweise werden Sensitivitätsberechnungen bezüglich folgender Parameter durchgeführt:

- Rechnungszins
- Gehaltstrend
- Rententrend
- Lebenserwartung

Bei der Einhell Germany AG bestehende Zusagen sind nicht gehaltsabhängig. Somit ist eine Berechnung bezüglich des Gehaltstrends nicht erforderlich, die DBO bei um +/-0,25% geändertem Gehaltstrend ist unverändert. Die bei bestehenden Rentenzusagen garantierte Anpassung der laufenden Leistungen um 3% pro Jahr liegt deutlich über dem aktuellen Inflationstrend. Eine Veränderung des Rententrends um +/-0,25% hat also keine Auswirkung auf die Verpflichtung, eine Sensitivitätsberechnung ist ebenfalls verzichtbar, die DBO ist unverändert.

Somit werden bei der Berechnung der Sensitivität nur Rechnungszins und Lebenserwartung, letztere auch nur bei den Rentenzusagen, da sich eine verlängerte Lebenserwartung auf die Kapitalzusagen nicht auswirkt, berücksichtigt.

		TEUR
Einhell Germany AG		
Rechnungszins +0,5%	2,64% Anwärter, 2,10% Rentner	3.221
Rechnungszins -0,5%	1,64% Anwärter, 1,10% Rentner	3.842
Lebenserwartung +1 Jahr		3.688
iSC GmbH		
Rechnungszins +0,5%	2,64% Anwärter, 1,64% Rentner	53
Rechnungszins -0,5%	1,64% Anwärter, 1,10% Rentner	64
Lebenserwartung +1 Jahr		61
Einhell Schweiz AG		
Rechnungszins +0,25		1.974
Rechnungszins -0,25		2.137
Lebenserwartung +1 Jahr		2.091
Lebenserwartung -1 Jahr		2.013

Risiken

Risiken aus den Versorgungszusagen entstehen aus der Kapitalanlage in Planvermögen. Aus diesen Risiken können sich zusätzliche Einzahlungserfordernisse in das Planvermögen ergeben, um laufenden und künftigen Pensionsverpflichtungen nachkommen zu können.

Demografische / Biometrische Risiken

Ein großer Teil der Versorgungsverpflichtungen umfasst lebenslange Versorgungsleistungen sowie Hinterbliebenenrenten. Frühere Inanspruchnahmen sowie längere Versorgungszeiträume können zu höheren Versorgungsaufwendungen und höheren Rentenzahlungen als bisher angenommen führen.

Im Einhell-Konzern werden keine gesonderten Maßnahmen ergriffen, um eventuelle Risiken bei Bedarf ausgleichen zu können. Die Pensionsverpflichtungen stellen für den Einhell-Konzern aufgrund der Höhe der Verpflichtung kein großes Risiko dar, sodass auf eine weitere Absicherung verzichtet wird.

2.14 Rückstellungen für sonstige Risiken

	Gewährleistungen	Übrige	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2018	7.616	15.072	22.688
Inanspruchnahmen	3.450	6.292	9.742
Auflösungen	287	2.991	3.278
Zuführungen	3.485	7.331	10.816
Wechselkurseffekte und andere Veränderungen	-246	-66	-312
31. Dezember 2018	7.118	13.054	20.172

	Gewährleistungen	Übrige	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
31. Dezember 2018			
Langfristig	0	1.026	1.026
Kurzfristig	7.118	12.028	19.146
31. Dezember 2017			
Langfristig	0	894	894
Kurzfristig	7.616	14.178	21.794

Die sonstigen Rückstellungen umfassen überwiegend Rückstellungen für Personal sowie Kundenboni. Der Zinseffekt aus der Abzinsung der langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ist unwesentlich.

Die langfristigen Rückstellungen enthalten überwiegend Abfertigungsrückstellungen der Hans Einhell Österreich GmbH (TEUR 101), der Einhell Italia (TEUR 816), der Einhell France (TEUR 69) sowie der Einhell Turkey (TEUR 40). Im Jahr 2039 wird der letzte Zahlungsmittelabfluss erwartet.

2.15 Finanzierungsverbindlichkeiten

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Langfristig		
Darlehen, besichert	38	0
Darlehen, nicht besichert	25.000	0
	25.038	0

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Kurzfristig		
Darlehen und Kontokorrentkredite, besichert	240	339
Darlehen und Kontokorrentkredite, nicht besichert	21.378	22.088
	21.618	22.427
Davon kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Darlehen	17	0
Davon kurzfristig fällige Darlehen bzw. Kontokorrentkredite	21.601	22.427

Zur Besicherung von Finanzierungsverbindlichkeiten wurden Sicherheiten von insgesamt TEUR 278 zur Verfügung gestellt, welche im Wesentlichen Schecks umfassen.

Der Einhell-Konzern verfügt über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2018 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Finanzplan für die nächsten fünf Jahre aktualisiert. Abgeleitet aus diesem Finanzplan hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25 Mio. EUR abgeschlossen, um das weitere Wachstum der Gruppe zu finanzieren und das aktuell niedrigere Zinsniveau zu sichern.

2.16 Übrige finanzielle Verbindlichkeiten

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	2.182	578
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	482	524
	2.664	1.102

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet.

2.17 Übrige Verbindlichkeiten

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Langfristig	100	0
Kurzfristig	25.542	27.208
	25.642	27.208

In den kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten sind Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.058 enthalten. Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten die Verpflichtung des Konzerns bereits ausgelieferte Ware im darauffolgenden Jahr zurückzunehmen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten im Rahmen der Lohn- und Gehaltsabrechnung inklusive Verbindlichkeiten aus Erfolgsbeteiligungen von Mitarbeitern, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie Verbindlichkeiten aus kurzfristigem Kundenbonus und Gutschriften an Kunden.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Der Effekt aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 auf die Erlöse aus Verträgen mit Kunden des Konzerns ist in Punkt 1.3 beschrieben. Aufgrund der für IFRS 15 angewendeten Übergangsmethode wurden die Vergleichsinformationen nicht an die neuen Vorschriften angepasst. Zum 31. Dezember minderten sich die Umsatzerlöse aufgrund der Anwendung des IFRS 15 um TEUR 1.061 (i. Vj. TEUR 400).

Der Einhell-Konzern erzielt ausschließlich Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden.

Die Erlösrealisierung erfolgt beim Einhell-Konzern ausschließlich zu einem Zeitpunkt. Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen existieren nicht.

Die geographische Zuweisung der unten aufgeführten Umsätze nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsstellers. Der Einhell-Konzern vertreibt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit ausschließlich Güter.

Regionen	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
D/A/CH	229.143	39,7	219.962	39,8	9.181	4,2
Westeuropa	114.354	19,8	103.569	18,7	10.785	10,4
Osteuropa	69.750	12,0	67.695	12,2	2.055	3,0
Übersee	126.468	21,9	135.408	24,5	-8.940	-6,6
Übrige	38.188	6,6	26.718	4,8	11.470	42,9
	577.903	100,0	553.352	100,0	24.551	4,4

3.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen des Geschäftsjahres betragen TEUR 264 (i. Vj. TEUR 0) und betreffen im Wesentlichen Eigenleistungen bei selbst erstellten Softwarelösungen.

3.3 Sonstige betriebliche Erträge

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Gewährleistung	287	101
Provisionserträge	1.236	1.057
Erträge aus weiterbelasteten Kosten an Lieferanten für Wareninspektionen	61	432
Erträge aus weiterbelasteten Kosten an Lieferanten (Entsorgung, Fracht)	468	883
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	231	1.081
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	32	97
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	3.278	1.639
Erträge aus der Nichtinanspruchnahme erwarteter Kosten für Sortimentsbereinigung	2.173	0
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	214	247
Erträge aus Schadensersatzleistungen	238	926
Erträge Photovoltaikanlage	512	485
Übrige Erträge	2.253	880
	10.983	7.828

3.4 Materialaufwand

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	380.204	361.905
Aufwendungen für bezogene Leistungen	36	26
	380.240	361.931

3.5 Personalaufwand

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	64.921	62.138
Soziale Abgaben	11.169	10.036
Aufwendungen für Altersversorgung	153	183
	76.243	72.357

Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	2018	2017
	Anzahl	Anzahl
D/A/CH	638	587
Westeuropa	145	139
Osteuropa	252	247
Übersee	195	200
Übrige	339	305
	1.569	1.478

3.6 Abschreibungen

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	1.441	2.121
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.398	3.123
	4.839	5.244

Aus der Purchase Price Allocation ergeben sich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 822 (Vj. TEUR 1.643).

3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Mietaufwendungen	3.329	3.155
Aufwendungen für Gebäude inkl. Instandhaltung Anlagevermögen	2.247	2.251
Rechts- und Beratungsaufwendungen	3.389	3.558
Aufwendungen für externe Lagerhaltung	11.354	8.539
Aufwendungen für Ausgangsfrachten	20.092	18.605
Aufwand für Werbung	19.526	12.992
Provisionsaufwendungen	2.895	2.836
Aufwendungen Fuhrpark	2.361	2.252
Aufwendungen aus Kaufpreisanpassungen	0	2.176
Aufwendungen aus Forderungsverlusten und Wertberichtigungen aus Forderungen	886	689
Aufwendungen Hard- und Software sowie für Büromaschinen	2.459	2.409
Aufwand für Versicherungen	1.372	1.310
Reisekosten	3.227	2.993
Gebühren und Beiträge	1.236	1.222
Aufwendungen für Entsorgung	1.426	1.373
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	13.129	16.776
	88.928	83.136

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristig erwarteten Geldeingänge sind Zinseffekte bei der Berechnung von Wertberichtigungen von untergeordneter Bedeutung.

3.8 Finanzergebnis

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Zinserträge	164	199
Zinsaufwendungen	-1.505	-2.208
Aufwendungen/ Erträge aus der Währungsumrechnung/-sicherung	-1.362	-779
	-2.703	-2.788
davon Zinserträge aus Sicherungsinstrumenten	0	0
davon Zinsaufwendungen aus Sicherungsinstrumenten	0	0
davon Aufwendungen/ Erträge aus Sicherungsinstrumenten	775	1.591

Das Finanzergebnis beinhaltet auch Bewertungsergebnisse aus derivativen Finanzinstrumenten, für die kein Hedge-Accounting angewandt wird sowie den ineffektiven Teil der Wertänderungen von im Hedge-Accounting designierten Sicherungsinstrumenten.

Im Finanzergebnis enthalten sind Finanzerträge in Höhe von TEUR 5.857 sowie Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 8.560. Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen des Konzerns umfassen Zinserträge, Zinsaufwendungen und Fremdwährungsgewinne und -verluste aus finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.

3.9 Ertragsteuern

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand	10.372	16.273
Latente Steuern	-472	-2.108
	9.900	14.165

Bei der Bewertung eines aktivierten Vermögenswertes für zukünftige Steuerentlastungen wird die Wahrscheinlichkeit der Realisierung des erwarteten Steuervorteils berücksichtigt. Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting und Wertpapiere werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst. Auf Zeitwertänderungen bei Cashflow-Hedges fallen aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 437 (Vj. TEUR 272) und passive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.143 (Vj. TEUR 1.091) an.

Bei Tochtergesellschaften wurden latente Steuern aus Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 1.117 (Vj. TEUR 1.186) aktiviert. Verlustvorträge, die aufgrund mangelnder Gewinnerwartung bzw. mangelnder Vortragsfähigkeit als nicht werthaltig eingestuft wurden, wurden nicht in die Ermittlung der aktiven latenten Steuern einbezogen. Im Jahr 2018 wurden auf Verlustvorträge von TEUR 12.914 (Vj. TEUR 17.392) keine latenten Steuern aktiviert.

Die temporären Differenzen zwischen den IFRS Buchwerten von Anteilen an Tochterunternehmen und der steuerlichen Basis dieser Anteile (sog. Outside Basis Differences) belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 3.886 (Vj. TEUR 3.321) und sind nicht Grundlage für die Bildung latenter Steuern.

Die Überleitung der Ertragsteuersumme auf den theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des im Land des Hauptsitzes der Gesellschaft geltenden Steuersatzes ergeben würde, stellt sich wie folgt dar:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Erwarteter Steueraufwand	10.859	10.717
Steueraufwendungen / -erträge aus konzerninternen Erträgen/Aufwendungen	-86	-169
Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes	0	0
Sonstige steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	537	1.929
Abweichende ausländische Steuersätze	-1.560	-2.858
Steuerfreie Erträge	-235	-1.015
Änderung von Verlustvorträgen	69	-209
Steuern Vorjahre	316	5.770
Ausgewiesener Steueraufwand	9.900	14.165

Die Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im Geschäftsjahr erwarteten Steueraufwand zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Steuern mit dem im Geschäftsjahr jeweils gültigen inländischen Gesamtsteuersatz von 30,0% (2017: 30,0%) multipliziert.

Im Dezember 2017 wurden in den USA diverse Änderungen der Steuergesetze verabschiedet, darunter eine Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 35% auf 21%. Aus dieser Änderung ergeben sich für den Einhell-Konzern keine Auswirkungen.

3.10 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 bezieht sich auf Stammaktien eines Unternehmens. Da die Stammaktien der Einhell Germany AG nicht öffentlich gehandelt werden, wird auf eine Berechnung des Ergebnisses je Aktie verzichtet.

4. Segmentberichterstattung

4.1 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die Zuordnung zu den einzelnen Regionen erfolgt nach dem Sitz der Konzerngesellschaft. Gesellschaften, welche hinsichtlich gesellschaftlicher Strukturen, Absatzmarkt und Kundenstruktur als homogen betrachtet werden können, wurden zu Regionen zusammengefasst. Die entsprechende interne Berichterstattung entspricht dem Gliederungsschema und wird dem Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig vorgelegt.

In der Zeile Überleitung werden nahezu ausschließlich Konsolidierungseffekte abgebildet. Die Überleitung im Ergebnis vor Ertragsteuern enthält außerdem Effekte aus der Purchase Price Allocation.

2018	Umsatz nach Rechnungssteller	Umsatz nach Rechnungsempfänger	EBT	Abschreibungen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	229.143	222.480	8.000	1.758
Westeuropa	114.354	137.470	4.790	248
Osteuropa	69.750	76.828	5.674	518
Übersee	126.468	137.036	13.046	756
Übrige Länder	38.188	4.089	3.518	742
Überleitung	0	0	1.169	817
Einhell-Konzern	577.903	577.903	36.197	4.839

Die Gesellschaften in Deutschland erzielten Umsätze in Höhe von EUR 211,0 Mio. Die umsatzstärksten Gesellschaften in West- und Osteuropa sind Einhell France mit Umsätzen in Höhe von EUR 34,5 Mio., Einhell UK mit Umsätzen in Höhe von EUR 26,4 Mio. sowie Einhell Italien mit Umsätzen in Höhe von EUR 25,4 Mio.

Die Umsätze in der Region Übersee werden von den Tochtergesellschaften in Südamerika und Australien erwirtschaftet. Den größten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte hier die Ozito Industries Pty Ltd mit Umsätzen in Höhe von EUR 104,8 Mio. Die Umsätze in den übrigen Ländern werden vor allem von den Einkaufsgesellschaften in Hong Kong erzielt.

2018	Finanzergebnis	Zinserträge	Zinsaufwendungen	Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	1.209	3.636	-1.257	19.102
Westeuropa	-1.130	1	-1.096	2.952
Osteuropa	-1.131	62	-1.218	9.525
Übersee	-1.191	678	-2.009	10.042
Übrige Länder	-161	238	-218	2.331
Überleitung	-299	-4.451	4.293	0
Einhell-Konzern	-2.703	164	-1.505	43.952

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 16.760.

2018	Zahlungs- unwirksame Erträge	Zahlungs- unwirksame Aufwendungen	Vorräte	Abwertung auf Vorräte
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	-92	0	86.155	1.383
Westeuropa	-65	103	47.488	1.107
Osteuropa	-604	3	28.222	847
Übersee	-3	1.901	36.271	1.092
Übrige Länder	0	0	793	0
Überleitung	-481	163	-10.382	0
Einhell-Konzern	-1.245	2.170	188.547	4.429

2017	Umsatz nach Rechnungssteller	Umsatz nach Rechnungs- empfänger	EBT	Abschreibungen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	219.962	211.440	6.718	1.713
Westeuropa	103.569	121.876	6.705	235
Osteuropa	67.695	72.715	4.961	462
Übersee	135.408	142.365	15.363	787
Übrige Länder	26.718	4.956	9.461	452
Überleitung	0	0	-7.484	1.595
Einhell-Konzern	553.352	553.352	35.724	5.244

Die Gesellschaften in Deutschland erzielten Umsätze in Höhe von EUR 204,7 Mio. Die umsatzstärksten Gesellschaften in West- und Osteuropa sind Einhell France mit Umsätzen in Höhe von EUR 32,3 Mio., Einhell Italia mit Umsätzen in Höhe von EUR 23,9 Mio. sowie Einhell UK mit Umsätzen in Höhe von EUR 20,2 Mio.

Die Umsätze in der Region Übersee werden von den Tochtergesellschaften in Südamerika und Australien erwirtschaftet. Den größten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte hier die Ozito Industries Pty Ltd mit Umsätzen in Höhe von EUR 112,4 Mio. Die Umsätze in den übrigen Ländern werden vor allem von den Einkaufsgesellschaften in Hong Kong erzielt.

2017	Finanzergebnis	Zinserträge	Zinsaufwendungen	Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	293	2.979	-1.931	15.644
Westeuropa	-583	15	-896	2.445
Osteuropa	-1.058	18	-996	9.447
Übersee	-1.404	465	-1.665	11.474
Übrige Länder	-106	239	-259	2.185
Überleitung	70	-3.517	3.539	0
Einhell-Konzern	-2.788	199	-2.208	41.195

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 13.335.

2017	zahlungs- unwirksame Erträge	zahlungs- unwirksame Aufwendungen	Vorräte	Abwertung auf Vorräte
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	0	28	80.987	2.839
Westeuropa	-18	0	42.577	610
Osteuropa	-1	50	27.059	835
Übersee	-3	139	38.304	584
Übrige Länder	-1	0	1.529	0
Überleitung	-260	3.280	-10.318	0
Einhell-Konzern	-283	3.497	180.138	4.868

Im Geschäftsjahr 2017 wurden mit einem Kunden TEUR 125.086 an Umsatzerlösen getätigt, was mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns entspricht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 wurden mit einem Kunden TEUR 103.919 an Umsatzerlösen getätigt, was mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns entspricht. Die Umsatzerlöse wurden in der Region „Übersee“ getätigt.

4.2 Working capital

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden bzw. als Gewinnvortrag dem Bilanzgewinn zugeführt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in USD oder CNY. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten wurden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

5. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung weist die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus. Auswirkungen aus der Veränderung des Konsolidierungskreises sind dabei eliminiert worden.

Laufende Geschäftstätigkeit

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem Ergebnis vor Steuern sowie den aufgelaufenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Erhöhung des Lagerbestands von TEUR 10.725 zum Geschäftsjahresende sowie die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 16.978 haben sich negativ auf den Cashflow ausgewirkt.

Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen.

Finanzierungstätigkeit

Die Zahlungsströme aus der Finanzierungstätigkeit enthalten überwiegend die Zu- und Abflüsse von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als 90 Tagen sowie Schecks zum Bilanzstichtag. Die Einflüsse aus wechselkursbedingten Bewegungen der Zahlungsmittel werden gesondert dargestellt.

Zahlungswirksame und nicht zahlungswirksame Veränderungen der Finanzierungsverbindlichkeiten

	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Leasing Verpflichtungen	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Finanzierungsverbindlichkeiten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2018	22.427	0	1.102	23.529
Zahlungswirksame Veränderungen	26.541	0	131	26.672
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	0	0	1.431	1.431
Wechselkursbedingte Veränderungen	-2.312	0	0	-2.312
31. Dezember 2018	46.656	0	2.664	49.320

6. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente

6.1 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt. Zur Bewertung der Risiken wird im Einhell-Konzern das aktuelle Marktgeschehen beobachtet. Weitere Informationen zum Risikomanagement sind dem Lagebericht zu entnehmen.

6.2 Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfall die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunfteien einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen EUR 88,1 Mio. (Vj. EUR 82,3 Mio.). Im Geschäftsjahr 2018 gab es keine maßgeblichen Forderungen, bei denen neue Zahlungsziele vereinbart wurden. In den Fällen, wo das Zahlungsziel verlängert wurde, wurden ausreichend Sicherheiten bestellt, sodass für den Einhell-Konzern kein Risiko besteht. Der beizulegende Zeitwert der Sicherheiten beträgt EUR 3,8 Mio.

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen.

Der Konzern ordnet jedes Risiko einer Ausfallrisiko-Einstufung zu, basierend auf Daten, von denen festgestellt wird, dass sie das Verlustrisiko vorhersagen. Ausfallrisiko-Einstufungen werden mittels qualitativer und quantitativer Faktoren definiert, die auf das Ausfallrisiko hinweisen. Ausfallrisiken innerhalb jeder Ausfallrisiko-Einstufung wurden anhand der geografischen Lage segmentiert. Für jede Region wird eine Kreditausfallrate für den erwarteten Kreditverlust berechnet, die auf dem Ausfallstatus und den tatsächlichen Kreditverlusten der letzten fünf Jahre basiert. Diese Raten wurden mit Skalierungsfaktoren multipliziert, um die Unterschiede zwischen den wirtschaftlichen Bedingungen widerzuspiegeln. Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das Ausfallrisiko und die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2018.

	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	Bonität beeinträchtigt
	%	TEUR	TEUR	TEUR
Geringes Risiko	0,84%	87.659	736	Nein
Mittleres Risiko	16,91%	760	129	Nein
Unterdurchschnittlich	22,91%	368	84	Nein
Zweifelhaft	32,04%	239	77	Ja
Verlust	95,67%	2.793	2.672	Ja
		91.819	3.698	

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen am 31. Dezember 2018, gegliedert nach geografischen Regionen, stellt sich wie folgt dar.

	2018	2017
	TEUR	TEUR
D/A/CH	27.501	24.619
Westeuropa	27.961	27.519
Osteuropa	18.562	19.418
Übersee	8.008	9.280
Übrige Länder	6.089	1.467
Summe	88.121	82.303

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen am 31. Dezember 2018, gegliedert nach versicherten und nicht versicherten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, stellt sich wie folgt dar:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
versichert	44.529	38.102
nicht versichert	43.592	44.201
Summe	88.121	82.303

Eine Zusammenfassung des Ausfallrisikos für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte zeigt die folgende Tabelle.

	2018	2017
	TEUR	TEUR
D/A/CH	28.158	25.099
Westeuropa	28.816	28.366
Osteuropa	20.619	21.359
Übersee	8.137	9.411
Übrige Länder	6.089	1.469
Gesamter Bruttobuchwert	91.819	85.704
Wertminderung	-3.698	-3.401
Gesamter Nettobuchwert	88.121	82.303

Die Analyse der Werthaltigkeit sowie der Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertgemindert sind, stellt sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt dar:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
weder überfällig noch wertgemindert	75.163	74.073
	75.163	74.073
überfällig aber nicht wertgemindert	0	0
Gesamt nicht wertgeminderte Forderungen	75.163	74.073

Derivative Finanzinstrumente werden über renommierte Finanzinstitutionen abgeschlossen, daher geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Der positive Marktwert aller zum Stichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente beträgt TEUR 4.776.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben EUR 14,1 Mio. (Vj. EUR 14,4 Mio.). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

6.3 Zinsrisiken

Das Zinsrisiko des Einhell-Konzerns resultiert hauptsächlich aus Finanzschulden, Darlehen und verzinslichen Aufnahmen. Dieses Risiko wird bei Bedarf durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente wie z. B. Zinscaps und Zinsswaps reduziert. Das konzernweite Treasury steuert das Konzern-Zinsrisiko, um die Zinserträge und Zinsaufwendungen im Konzern zu optimieren sowie das gesamte Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Das beinhaltet auch ein konzernweites Zins-Overlay-Management, das die Zinsbindungen der abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte und die vorgesehenen Mittelbindungen der Vermögenswerte und Schulden in unmittelbarem Zusammenhang bringen soll.

Bei Bedarf setzt der Konzern Zinscaps oder Zinsswaps entweder als wirtschaftliche Absicherungen des Cashflows oder als wirtschaftliche Absicherungen des Zeitwertes ein und setzt sie zum Zeitwert an. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und der aktuellen Marktprognosen hat die Konzernleitung entschieden, derzeit keine Zinssicherung vorzunehmen.

Aus variabel verzinslichen Positionen ist der Konzern einem Cashflow-Risiko ausgesetzt. Eine Veränderung des Marktzinsniveaus von 1% würde stichtagsbezogen zu einem Effekt im Zinsergebnis in Höhe von TEUR 76 führen.

6.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 143,0 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

In der folgenden Übersicht werden alle zum 31. Dezember 2018 vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen, Rückzahlungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten aufgeführt. Die derivativen Finanzinstrumente werden mit dem Marktwert ausgewiesen. Es wird erwartet, dass der Eintrittszeitpunkt der Cashflows nicht wesentlich von den erwarteten Cashflows abweicht.

	2019	2020	2021-2023	2024 ff.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	193	2.537	9.778	13.491
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.483	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.206	0	0	0

Das Risiko der in der Übersicht dargestellten Zahlungsströme beschränkt sich auf Zahlungsabflüsse. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren überwiegend aus der Finanzierung von operativen Vermögenswerten (zum Beispiel Sachanlagen) und aus Investitionen in das Working Capital (zum Beispiel Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen). Diese Vermögenswerte werden bei der effektiven Steuerung des Gesamtliquiditätsrisikos berücksichtigt. Die Risikosteuerung wurde durch die Implementierung eines konzernweiten, excelbasierten Risikomanagement-Informationssystems weiter ausgebaut und gestärkt.

Auf die gesonderte Darstellung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurde verzichtet.

Zum Stichtag bestehen offene Devisenkontrakte, aus denen Zahlungseingänge von umgerechnet EUR 450,5 Mio. bzw. Zahlungsausgänge in Höhe von umgerechnet EUR 444,4 Mio. zu erwarten sind. Sensitivitäten sind im Fremdwährungsrisiko zu ersehen.

6.5 Fremdwährungsrisiken

Der Einhell-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Ausrichtung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Steuerung und Minimierung dieser Risiken setzt der Einhell-Konzern derivative Finanzinstrumente mit einer Laufzeit von bis zu maximal drei Jahren ein. Das Fremdwährungs-Risikomanagementsystem des Einhell-Konzerns bewährt sich seit Jahren.

Wechselkursschwankungen können zu unerwünschten und unvorhersehbaren Ergebnis- und Cashflow-Volatilitäten führen. Davon ist jedes Unternehmen des Einhell-Konzerns betroffen, das Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern in einer Währung abschließt, die nicht der funktionalen Währung (jeweiligen Landeswährung) entspricht. Dies betrifft im Konzern vor allem die Beschaffung, die regelmäßig in USD bzw. CNY getätigt wird. Der Verkauf von Einhell-Produkten erfolgt hingegen überwiegend in der jeweiligen Landeswährung. Die geplanten Einkäufe in USD und CNY werden überwiegend abgesichert, daher liegt hier keine Risikokonzentration vor. Die Bestimmung der Sicherungsquote erfolgt in Abhängigkeit vorher bestimmter Grenzwerte. Dieser Grenzwert verändert sich laufend und es wird ein prozentualer Anteil des Brutto-Exposures designiert.

Den Gesellschaften des Einhell-Konzerns ist es verboten, Finanzmittel in Fremdwährungen für spekulative Zwecke aufzunehmen oder anzulegen. Konzerninterne Finanzierungen oder Investitionen werden bevorzugt in der jeweiligen Landeswährung oder auf währungsgesicherter Basis durchgeführt.

Alle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten des Einhell-Konzerns werden von beobachteten oder von diesen abgeleiteten Preisen ermittelt. Davon ausgenommen sind Earnout-Verbindlichkeiten, welche zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 (gemäß Abschnitt 1.7) bewertet werden.

Aufgrund der kurzfristigen USD bzw. CNY Zahlungsziele resultiert das USD bzw. CNY Exposure aus Finanzinstrumenten im Wesentlichen aus derivativen Finanzinstrumenten. Bei einer Kursveränderung von 10% ergibt sich ein Kursgewinn bzw. -verlust vor Steuern von TEUR 26.045 bzw. TEUR -24.146, der aufgrund der Anwendung von Cashflow-Hedge-Accounting im Eigenkapital abgebildet würde. Die derivativen Finanzinstrumente dienen grundsätzlich der Sicherung von Wareneinkäufen. Für derivative Finanzinstrumente, die nicht im Hedge-Accounting abgebildet werden, ergibt sich bei einer Kursveränderung von 10% ein Kursgewinn bzw. -verlust vor Steuern in Höhe von TEUR 1.385 bzw. TEUR -1.140.

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko des Konzerns aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Chancen und Risiken werden durch den Marktwert ausgedrückt, der dem Rückkaufswert der derivativen Finanzinstrumente am Bilanzstichtag entspricht.

Positive und negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten 2018	Bruttoausweis	Saldierung	Nettoausweis
	TEUR	TEUR	TEUR
Derivate mit positiven Marktwerten	4.776	0	4.776
Derivate mit negativen Marktwerten	2.664	0	2.664

In der Tabelle werden mögliche Auswirkungen aus der Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die aus rechtlich durchsetzbaren Globalnettingvereinbarungen oder ähnlichen Vereinbarungen resultieren, dargestellt. Einhell kann finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IAS 32 nur dann saldieren, wenn ein Rechtsanspruch auf die Verrechnung besteht und Einhell auch beabsichtigt, eine Glattstellung auf Nettobasis durchzuführen.

Finanzinstrumente mit positivem Marktwert zum Cashflow-Hedge	Nominalvolumen TEUR		Marktwert TEUR	
	2018	2017	2018	2017
Devisentermingeschäfte	172.040	157.053	3.568	3.396
	172.040	157.053	3.568	3.396

Finanzinstrumente mit negativem Marktwert zum Cashflow-Hedge	Nominalvolumen TEUR		Marktwert TEUR	
	2018	2017	2018	2017
Devisentermingeschäfte	175.579	59.751	2.182	578
	175.579	59.751	2.182	578

Als Grundgeschäfte werden kontrahierte und geplante Einkäufe designiert. Die Cashflows werden überwiegend innerhalb von 12 Monaten erwartet und werden in den Anschaffungskosten der Vorräte erfasst. Ineffektivität aus Cashflow Hedges, welche in ein Hedge-Accounting eingebunden sind, ist aufgrund der Kurzfristigkeit im Hedge-Accounting unwesentlich. Ineffektivitäten können sich aus Über- oder Untersicherungen ergeben.

Das Nominalvolumen der Derivate, welche zum Bilanzstichtag eine Laufzeit von über 12 Monaten aufweisen, beträgt TEUR 17.780. Der Marktwert dieser Derivate beträgt TEUR 278.

Im Jahr 2018 wurden effektive Wertänderungen der Finanzinstrumente zum Cashflow-Hedge in Höhe von TEUR 1.114 im Eigenkapital verbucht. Die Wertänderung der Grundgeschäfte beträgt ebenfalls TEUR 1.114. Die Ausbuchung aus dem Eigenkapital belief sich auf TEUR 1.954. Die im Geschäftsjahr 2018 aus dem Hedge-Accounting de-designierten Derivate belaufen sich auf einen Marktwert von TEUR 417. Aus dem OCI wurden Werte in Höhe von TEUR 292 entnommen.

Absicherung von Zahlungsströmen

Der Konzern steuert und überwacht diese Risiken vorrangig über seine operativen Geschäfts- und Finanzierungsaktivitäten und setzt bei Bedarf derivative Finanzinstrumente ein. Diese werden im Einhell-Konzern ausschließlich zur Absicherung von Finanzrisiken eingesetzt, die aus dem operativen Geschäft oder aus Refinanzierungsaktivitäten resultieren.

Zum 31. Dezember 2018 hielt der Konzern die folgenden Instrumente, um sich gegen Wechselkurs- und Zinssatzänderungen abzusichern.

Absicherung für wesentliche Wechselkursrisiken	Fälligkeit	
	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
<u>Devisentermingeschäfte</u>		
Nettorisiko in TEUR	345.957	17.780
Absicherung für wesentliche Wechselkursrisiken		
	Abweichung Stichtagskurs zu Sicherungskurs in %	
CNY	-3% bis 9%	4% bis 11%
USD	-31% bis 16%	
GBP	-1% bis 1%	
AUD	-1% bis 1%	
Zinssatzänderungsrisiko		
<u>Zinsswaps</u>		
Nettorisiko in TEUR	(*)	(*)
Durchschnittlicher fester Zinssatz	(*)	(*)

(*) zum 31. Dezember 2018 waren keine Zinsderivate im Bestand

6.6 Marktwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

Gemäß IAS 39 lassen sich die aktiven und passiven Finanzinstrumente in unterschiedliche Bewertungskategorien einordnen. Abhängig von dieser Einordnung in eine bestimmte Bewertungskategorie erfolgt die Bilanzierung der Finanzinstrumente zum Fair Value. In der folgenden Tabelle werden für die einzelnen Kategorien, die Bewertungsklasse in der Bilanz, der Buchwert und der Fair Value angegeben. Die Fair Values werden von Kreditinstituten bereitgestellt oder anhand von anerkannten Bewertungsmodellen ermittelt. Alle Sicherungsderivate werden durch Diskontierung der künftigen Zahlungsströme bewertet. Als Eingangsparameter für diese Modelle werden die am Bilanzstichtag beobachtbaren relevanten Marktpreise, beispielsweise Volatilitäten und Forwardraten, und Zinssätze verwendet. Bei kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ist der Buchwert eine gute Annäherung an den Marktwert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Zeitwert darstellt.

	Buchwert						Beizulegender Zeitwert					
	Zwingend zu FVTPL - sonstige	Zum beizulegenden Zeitwert bestimmt	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVOCI - Eigenkapitalinstrument	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
2018												
In TEUR												
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			3.568					3.568		3.568		3.568
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	1.208							1.208		1.208		1.208
Wertpapiere						396		396		396		396
Beteiligungen	319							319			319	319
	1.527		3.568			396		5.491				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					88.121			88.121				
Übrige Vermögenswerte					8.043			8.043				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					14.097			14.097				
					110.261			110.261				
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			2.182					2.182		2.182		2.182
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	482							482		482		482
Bedingte Gegenleistungen												
	482		2.182					2.664				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Darlehen und Kontokorrentkredite besichert							278	278				
Darlehen und Kontokorrentkredite unbesichert							45.430	45.430				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							68.483	68.483				
							114.191	114.191				

	Buchwert						Beizulegender Zeitwert					
	Zu Handelszwecken gehalten	Zum beizulegenden Zeitwert bestimmt	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
2017												
In TEUR												
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			3.396					3.396		3.396		3.396
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	1.227							1.227		1.227		1.227
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente					394			394		394		394
	1.227		3.396			394		5.017				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					82.303			82.303				
Übrige Vermögenswerte					7.225			7.225				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					14.400			14.400				
					103.928			103.928				
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			578					578		578		578
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	524							524		524		524
Bedingte Gegenleistung		746						746			746	746
	524	746	578					1.848				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Darlehen und Kontokorrentkredite besichert						339	339					
Darlehen und Kontokorrentkredite unbesichert						22.088	22.088					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						85.439	85.439					
						107.866	107.866					

Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten

Die Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten umfassen Bewertungsergebnisse, das Erfassen von Aufwendungen aus Wertminderungen, Ergebnisse aus der Währungsumrechnung sowie Zinsen und alle sonstigen ergebniswirksamen Effekte aus Finanzinstrumenten. Im Posten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte bedingte Gegenleistung sind die Ergebniseffekte aus den Earnout-Verbindlichkeiten der Ozito Industries sowie der Einhell Turkey berücksichtigt.

Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten	2018	2017
	TEUR	TEUR
Zwingend zu FVTPL – sonstige	775	1.591
davon Zinsergebnis	0	0
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	-2.224	-488
davon Zinsergebnis	-1.341	-1.903
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte bedingte Gegenleistung	8	-2.020
davon Zinsergebnis	0	-106

Bestimmungen der beizulegenden Zeitwerte

- a) Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet wurden sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren:

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Bedingte Gegenleistungen	Abgezinste Zahlungsströme: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Eigenkapitalinvestments	<i>Marktvergleichsverfahren:</i> Das Bewertungsmodell basiert auf Preisnotierungen von Brokern. Ähnliche Verträge werden auf einem aktiven Markt gehandelt und die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente wider.	Angepasste Preisnotierung	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn die Preisnotierung größer (kleiner) wäre
Devisentermingeschäfte	Terminkurs-Preisfindung: Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt unter Anwendung notierter Terminkurse zum Abschlussstichtag und Netto-Barwertberechnungen basierend auf Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in entsprechenden Währungen.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Zinsswaps	Swapmodelle: Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows. Schätzungen der künftigen Cashflows aus variablen Zinszahlungen basieren auf notierten Swapsätzen, künftigen Preisen und Interbankenzinssätzen. Die geschätzten Cashflows werden unter Verwendung einer Zinsstrukturkurve diskontiert, die aus einer ähnlichen Quelle konstruiert worden ist und die den relevanten Vergleichs-Interbankenzinssatz widerspiegelt, wie er von Marktteilnehmern bei der Preisbildung für Zinsswaps verwendet wird. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwertes wird um das Kreditrisiko angepasst, das das Kreditrisiko des Konzerns und der Vertragspartei widerspiegelt; dieses wird berechnet auf Basis von Credit Spreads, die aus Credit Default Swap- oder Anleihepreisen abgeleitet werden.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (gesicherte und ungesicherte Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing)	Abgezinste Cashflows	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
---	----------------------	-----------------	-----------------

b) Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2

2017 und 2018 wurden keine Umgruppierungen in die eine oder andere Richtung vorgenommen.

c) Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3

Bedingte Gegenleistungen	TEUR
Stand zum 1. Januar 2017	6.786
Earnout Zahlung Ozito Industries Pty Ltd	-7.537
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Ozito Industries Pty Ltd	2.067
Im Finanzierungsaufwand erfasster Verlust	106
Im Währungsausgleichsposten erfasste Wechselkurseffekte	-262
Earnout Zahlung Einhell Turkey	-523
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Einhell Turkey	109
Stand zum 31. Dezember 2017	746
Earnout Zahlung Einhell Turkey	-738
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Einhell Turkey	-8
Stand zum 31. Dezember 2018	0

Der Konzern hält Anteile an der Zhejiang Neo Energy Technology Co. Ltd., Ningbo/China, die einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 319 zum 31. Dezember 2018 aufweisen. Der beizulegende Zeitwert wird in Stufe 3 eingeordnet. Zum 31. Dezember 2018 wurde aufgrund der mangelnden Wesentlichkeit keine Sensitivitätsanalyse durchgeführt.

Es fanden keine Umgruppierungen aus der Stufe 3 oder in die Stufe 3 statt.

7. Sonstige Angaben

7.1 Sonstige finanziellen Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen gliedern sich wie folgt:

	Gesamt	bis ein Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	5.483	2.044	3.439	0
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	3.215	1.602	1.613	0
Verpflichtungen aus Marketingverträgen	4.108	808	3.300	0
	12.806	4.454	8.352	0

Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften haben verschiedene Operating-Leasingvereinbarungen für Firmenfahrzeuge, Büroausstattung und andere Anlagen und Einrichtungen getroffen. Die Leasingdauer der Leasinggegenstände beträgt zwischen zwei und fünf Jahren. Die Leasingverträge sind in der Regel nicht kündbar. Im Geschäftsjahr 2018 wurden für das Operating-Leasing Zahlungen in Höhe von TEUR 613 (Vj. TEUR 625) geleistet.

7.2 Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich gemacht.

7.3 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Einhell Germany AG am 13. Oktober 2002 die Schwelle von 75% überschritten hat. Die Thannhuber AG ist somit beherrschender Gesellschafter der Einhell Germany AG. Es bestehen folgende personelle Verflechtungen zwischen der Thannhuber AG und der Einhell Germany AG:

- Herr Philipp Thannhuber (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter und Vorstand der Thannhuber AG.
- Herr Dr. Markus Thannhuber (Mitglied des Vorstands der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Thannhuber AG.

Herr Philipp Thannhuber und Herr Dr. Markus Thannhuber haben im Geschäftsjahr 2018 Vergütungen für ihre Tätigkeiten als Organe der Einhell Germany AG erhalten.

Der Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen waren wie folgt.

	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden zum 31. Dezember	
	2018	2017	2018	2017
Beratung (*)	27	13	13	0

(*) Der Konzern nutzte die Beratung von Herrn Josef Thannhuber, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thannhuber AG, bei der Projektierung und Abwicklung von Bau- und Immobilienprojekten. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Die Einhell Germany AG hat in geringem Umfang Ware an die Comedes GmbH verkauft. Die iSC GmbH hat in geringem Umfang den Versand von Palettenware für die Comedes GmbH übernommen. Der Umsatz aus diesen Versendungs- und Verkaufsleistungen ist unwesentlich und wurde zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

Darüber hinaus haben die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2018 mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen keine Rechtsgeschäfte getätigt, die die Einhell Germany AG oder ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten. Außerdem wurden auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten.

7.4 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Kurzfristig fällige Leistungen	4.615	4.496
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.218	1.106
	5.833	5.602

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind abhängig vom Konzernergebnis, vom Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Mitglieder des Vorstands halten Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 4.615 (Vj. TEUR 4.496). Am 10. Juni 2016 hat die Hauptversammlung der Einhell Germany AG beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge für die Geschäftsjahre 2016 bis 2020 unterbleibt. Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.218 passiviert.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.875 (Vj. TEUR 1.909) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 111 Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 105 (Vj. TEUR 111).

Es wurden keine Kredite und Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates vergeben.

7.5 Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer KPMG AG beläuft sich auf TEUR 179 (Vj. TEUR 217). Das Honorar bezieht sich auf die Jahres- bzw. Konzernabschlussprüfungen durch die KPMG AG. Für sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 20 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurde ein Honorar von TEUR 13 (Vj. TEUR 13) erfasst. Steuerberaterleistungen sowie sonstige Leistungen für den Einhell-Konzern wurden nicht erbracht.

8. Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Anteil am Kapital	Eigenkapital
	%	31.12.2018
iSC GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland	100,0	1.144
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	5.211
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	5.041
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	1.361
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China	100,0	11.490
Hans Einhell (China) Trading Co., Ltd., Shanghai/China	100,0	2.370
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	3.215
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	3.694
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0	707
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	11.145
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	3.889
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0	9.775
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	1.547
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0	2.908
Einhell UK Ltd., Merseyside/Großbritannien	100,0	1.997
Einhell Bulgarien OOD., Varna/Bulgarien	67,0	824
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	100,0	1.790
Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	6.882
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	2.630
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	2.161
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	3.965
Svenska Einhell AB, Malmö/Schweden	100,0	171
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels/Österreich	100,0	148
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	2.185
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei (vormals: Einhell Intratek Mühendislik ve Dis Ticaret Anonim Sirketi)	100,0	3.366
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	98,1	2.988
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	2.385
Einhell Nordic AS, Silkeborg/Dänemark	51,0	-94
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	100,0	3.605
Einhell Australia PTY. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	-8
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	1.058

	Anteil am Kapital	Eigenkapital
	%	31.12.2018
kwb Germany GmbH, Stuhr/Deutschland	100,0	1.761
Einhell LLC, St. Petersburg/Russland (Vormals: OOO KWB-RUS, St. Petersburg/Russland)	100,0	1.249
Hans Einhell Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	761
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	24.436
Einhell Colombia S.A.S., Bogota/Kolumbien	100,0	-99
Ozito Industries Pty Ltd., Melbourne/Australien	100,0	14.707
ECOMmerce System GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland	100,0	1.975
ECOMmerce System s.r.o., Prag/Tschechien	90,0	395
Einhell US Holding Inc., Dover/USA	100,0	-90
Zhejiang Neo Energy Technology Co. Ltd., Ningbo/China	10,0	(*)

(*) Für 2017 und 2018 liegt noch kein Abschluss vor.

9. Organe der Gesellschaft

9.1 Vorstand

Dem Vorstand der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2018 an:

Vorstand	
Andreas Kroiss, Linz/Österreich (Vorsitzender)	Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Unternehmensstrategie
Jan Teichert, Metten	Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Revision, Recht, Controlling, Investor Relations, Personal, Supply Chain Management
Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar	Bereich Technik, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT, Instandhaltung und Produktmanagement

Herr Andreas Kroiss ist Geschäftsführer der KA-Invest GmbH, Linz.

Herr Jan Teichert ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SÜSS MicroTec SE, Garching.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau an der Isar.

9.2 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2018 an:

Aufsichtsrat	
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, Sasbachwalden, Institutsleiter des Fraunhofer-Institut für Arbeitswissenschaft und Organisation IAO und Institutsleiter Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart, Stuttgart Präsident der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V., München	Vorsitzender
Philipp Thannhuber, Landau a. d. Isar, Geschäftsführer der Comedes GmbH, Wallersdorf und der WOTOX GmbH, Landau a. d. Isar Vorstand der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar (seit 12. Dezember 2018)	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz, Wallersdorf - Haidlfing, Vertriebsinnendienst	Arbeitnehmersvertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Aufsichtsräte bzw. Verwaltungsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching,
Mitglied des Aufsichtsrats
- TÜV Rheinland AG, Köln,
Mitglied des Aufsichtsrats

Landau a. d. Isar, 29. März 2019

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

INHALTSVERZEICHNIS

1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele des Einhell-Konzerns	3
1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche	3
1.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns	3
1.3 Unternehmensstrategie- und -steuerung	7
1.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement	11
1.5 Personal und Sozialbereich	12
2. Wirtschaftsbericht	14
3. Ertragslage	18
4. Vermögens- und Finanzlage	22
5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	25
6. Erklärung zur Unternehmensführung	26
7. Corporate Social Responsibility (CSR)	27
8. Risikobericht	28
8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB	28
8.2 Beschreibung der Risiken	33
8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken	33
8.2.2 Beschaffungsrisiken	35
8.2.3 Absatzmarktrisiken	35
8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken	36
8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	36
8.2.6 Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	39
8.2.7 IT-Risiken	40
8.2.8 Personalrisiken	41
8.2.9 Sonstige Risiken	42
9. Prognosebericht	45

9.1	Entwicklung in der Region D/A/CH	45
9.2	Entwicklung in der Region West- und Osteuropa	45
9.3	Entwicklung in der Region Übersee	46
9.4	Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns	46
9.5	Ziele und Chancen des Einhell-Konzerns	51
9.6	Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung	54
9.7	Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren	56

1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele des Einhell-Konzerns

1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Die Einhell Germany AG mit Sitz in Landau an der Isar (Deutschland) ist die Muttergesellschaft des international aufgestellten Einhell-Konzerns. Einhell entwickelt und vertreibt seit mittlerweile 55 Jahren als einer der weltweit führenden Anbieter Produkte für Heim- und Handwerker, zur Anwendung in Haus, Garten und Freizeit. Einhell bedient Baumärkte, Fachmärkte, E-Commerce-Plattformen und andere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Einhell beansprucht zunehmend eine Vorreiterstellung in der Entwicklung innovativer Produkt- und Technologieerfindungen, die mit herausragendem Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen. Neben der Stärkung der Markenpositionierung „Markenqualität zum besten Preis“ liegt der Fokus des Unternehmens auf einem nachhaltigen, internationalen Wachstum. Tochterunternehmen und assoziierte Partner in aller Welt stellen die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden der Einhell Germany AG sicher.

Die Tochtergesellschaften bestehen aus überwiegend in Europa, aber auch in Südamerika und Australien ansässigen Vertriebsgesellschaften sowie Handelsgesellschaften in Asien. Die asiatischen Töchter sind unter anderem auch für die Produktfindung, Produktaufbereitung und Beschaffung zuständig. Da die Produktion in Asien stattfindet, wurde auch die Qualitätssicherung dort angesiedelt. Einhell beschäftigt weltweit ca. 1.600 Mitarbeiter. Der Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2018 578 Mio. EUR (i. Vj. 553 Mio. EUR).

Der Einhell-Konzern gliedert seine Tätigkeit nach den Regionen „DACH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee“ und „übrige Länder“. Die Verantwortung für die jeweilige Central Processing Unit liegt operativ beim Vorstand der Einhell Germany AG sowie bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

1.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns

Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar, hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 40 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100% der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie

z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100% an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile. Die Minderheitsanteile werden fast ausschließlich von den jeweiligen Vertriebsgeschäftsführern der jeweiligen Gesellschaft gehalten.

Hinsichtlich der Zuständigkeiten der Konzerngesellschaften des Einhell-Konzerns werden sämtliche Vorgänge, die zentral erfolgen können, konzentriert. Die Produktaufbereitung, die Suche nach Fabriken, deren Auditierung und Zertifizierung, der Einkauf, der Service, das Controlling, die Finanzierung, IT und weitere administrative Tätigkeiten erfolgen beispielsweise zentral durch die Konzerngesellschaften in Deutschland und China. Mit diesem Organisationsaufbau innerhalb des Konzerns ist es sämtlichen Vertriebsgesellschaften möglich, sich auf ihre Kerntätigkeiten zu konzentrieren. Ferner ist Einhell in der Lage, die internationale Expansion zügig voranzutreiben, da jede Vertriebsgesellschaft eine ähnliche Struktur aufweist und somit das Geschäftsmodell effizient in weitere Länder ausgerollt werden kann. Da das organische Wachstum große Potenziale bietet, stellen die Organisation und der effiziente Aufbau des Geschäftsmodells des Einhell-Konzerns eine der wichtigsten Aufgaben für die Verantwortlichen dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2018 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2018 die Einhell Norway AS und die Einhell Ukraine GmbH geschlossen und entkonsolidiert. 49% der Anteile an der Einhell Nordic AS wurden im Geschäftsjahr 2018 veräußert. Außerdem wurden die ECommerce System GmbH, die ECommerce System s.r.o. und die Einhell US Holding Inc. gegründet. Die Einhell Germany AG hält an den neu gegründeten Gesellschaften 100% der Anteile, an der ECommerce System s.r.o. hält die Einhell Germany AG mittelbar 90% der Anteile.

Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns liegt beim **Vorstand** der Einhell Germany AG. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichts aus drei Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts.

Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing und Unternehmensstrategie.

In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Supply Chain Management.

In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktmanagement, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT und Instandhaltung.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG sowie Geschäftsführern und deren Fach- und Führungskräften in den Tochterunternehmen. Dabei achtet der Vorstand grundsätzlich auf flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der **Aufsichtsrat** der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie des Konzerns.

Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Im Geschäftsjahr 2018 hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates nicht verändert:

Aufsichtsrat	2018
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath	Vorsitzender
Philipp Thannhuber	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz	Arbeitnehmervertreter

Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind individuell abhängig von Komponenten wie dem Konzernergebnis, dem Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Bewertungssystematik der variablen Vergütungen ist seit Jahren im Wesentlichen unverändert und gewährleistet somit eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhält der jeweilige Vorstand bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der Zwölfjahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Für die Vorstandsmitglieder bestehen Zusagen zur Altersversorgung, die ab dem 60. Lebensjahr als laufende Versorgungsrente zur Auszahlung kommen können und sich an der Anzahl der Dienstjahre des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientieren. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang.

Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2018 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Die Besetzung des Vorstands sowie die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts blieben im Wesentlichen unverändert.

1.3 Unternehmensstrategie- und -steuerung

Trends und Herausforderungen

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der weitere Aufbau der **Marke EINHELL** eine große Herausforderung bleiben. Im nächsten Jahr werden wir unsere TV Kampagne in Österreich auf Deutschland, Schweiz und Polen ausweiten. Ferner werden wir das A-Markenerscheinungsbild durch den weiteren Ausbau von Point-of-Sale Aktivitäten verbessern. Dazu werden wir ein Flagship-Store Konzept in einigen Deutschen Märkten mit guter Markenwahrnehmung am Point-of-Sale und aktive Abverkaufsunterstützung durch Merchandiser umsetzen. Neben einer guten Produktpräsentation am Point-of-Sale ist ein guter Service unabdingbar. Um den besten Service der DIY Branche zu gewährleisten, ist ein weiterer Rollout der entsprechenden Organisation in einige weitere Länder geplant.

Wichtig auf dem Weg zur Etablierung einer starken Marke bildet eine auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmte **Sortimentspolitik**. Das Hauptaugenmerk liegt weiterhin auf unseren Fokusproduktgruppen, wo wir die Marktführerschaft anstreben. Produkte mit schwacher Verkaufperformance sollen aus dem Portfolio entfernt werden, um nicht unnötig Ressourcen außerhalb unserer Kernkompetenzen zu verbrauchen. Mit Hilfe eines computergesteuerten Produkt- und Portfoliomanagements können zukünftig Produktentscheidungen nachhaltiger getroffen werden. 2019 erfolgt die Akquise von internationalen E-Commerce Daten und die Berechnung der Marktmodelle im internationalen Kontext. Zudem werden wir diesen BI-Service für Produkt- und Sortimentsentscheidungen im Category Management institutionalisieren.

Mit unserer Batterie-Plattform Power X-Change streben wir im Bereich der Akku-Wechselsysteme die strategische Position des Branchenführers an. Bis Ende 2019 werden wir mindestens 130 Power X-Change Geräte auf unserer Plattform bereitstellen. Neben einem bereits gewonnenen Partner wollen wir die Plattform für mindestens zwei weitere Partner öffnen. Um Standards bei der Zellen- und Ladetechnologie setzen zu können, werden wir zudem Kooperationen mit Forschungseinrichtungen eingehen.

Eine Realisierung der ausgegebenen Prognosen erfordert eine Sicherstellung der Beschaffung von relevanten Gütern und Dienstleistungen. Derzeit setzt sich unser **Beschaffungsmarkt** in China aus weit über 100 Lieferanten zusammen. Analog zu unserem Sortiment werden wir auch unseren Beschaffungsmarkt künftig straffen und uns bei unseren Fokusproduktgruppen auf wenige Lieferanten mit fundiertem Wissen konzentrieren. Zukünftig werden wir versuchen weitere strategische Partnerschaften abzuschließen, um für all unsere Fokusproduktgruppen Schlüssellieferanten zu haben.

Wir werden unser **internationales Vertriebsnetz** weiter ausbauen. Einerseits müssen in den bestehenden Vertriebstochtergesellschaften die Potentiale im Markt weiter ausgeschöpft werden. Andererseits wollen wir neue Märkte erschließen und ausbauen. In 2019 liegt der Fokus auf dem Aufbau der Vertriebsaktivitäten in USA, Skandinavien und Mittel-/Südamerika mit den Ländern Mexiko, Costa Rica, Peru, Panama und El Salvador. In Südafrika wollen wir ebenso über eine starke Partnerschaft den Markteintritt realisieren.

Die **Digitalisierung** stellt eine große Herausforderung dar, die uns jedoch nach unserer Auffassung sehr große Chancen bietet. Einerseits arbeiten wir bereits intensiv an Themen der Digitalisierung, andererseits wurden bereits viele Schritte der Digitalisierung in den Unternehmensprozessen umgesetzt bzw. befinden sich bereits in der Umsetzung. Durch die Agilität unserer Organisation sind wir in der Lage, auf der Prozessseite Digitalisierungsthemen mit hohem Wertbeitrag zu realisieren und so die Effizienz zu steigern. Neben der Prozessseite arbeiten wir intensiv an Themen der Digitalisierung in unserer Produktwelt und unseren Services.

Konzernsteuerung

Der Einhell-Konzern orientiert sich bei der Steuerung seiner Geschäftsaktivitäten vor allem an den **finanziellen Leistungsindikatoren** Umsatz und Ergebnis vor Steuern. Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren des Einhell-Konzerns dar.

Weitere finanzielle Leistungsindikatoren sind **Kennzahlen** wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Kennzahlen unterliegen aber starken landesspezifischen Schwankungen und werden deshalb auf Gesellschaftsebene betrachtet. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital des Konzerns. Die Gesellschaft hat keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren, die durchgängig zur Steuerung des Konzerns verwendet werden. Auf Ebene einzelner Konzerngesellschaften werden nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie beispielsweise die Anzahl der Technikprojekte bei der Einhell Germany AG und Einhell China oder die Mitarbeiterzufriedenheit bei der Einhell Germany AG zur Steuerung eingesetzt.

Der Einhell-Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel eines nachhaltigen, profitablen Wachstums bei **Umsatz** und **Gewinn**. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel. Mit dem Ziel einer langfristigen Umsatzrendite vor Steuern im Mittel von mindestens 5% und einer langfristigen stabilen Quote der Dividendenausschüttung hat der Konzern diese Ziele konkretisiert.

Das im Konzern eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Strategische Ausrichtung

Die langfristigen strategischen Ziele des Einhell-Konzerns wurden in den vergangenen Geschäftsjahren vom Vorstand in Zusammenarbeit mit den Führungskräften erarbeitet. Der Vorstand hat diese Ziele zusammengeführt und begleitet und überwacht die operative Umsetzung der Strategie. Im Rahmen eines Zielhauses für 2019 wurden mehrere strategische Ziele für die nächsten Jahre ausgearbeitet.

Ein wichtiges strategisches Ziel ist der weitere **Ausbau unseres Vertriebsnetzes**. Im Jahr 2018 wurde die Einhell US Holding Inc. gegründet. Diese soll nach Abschluss der Vertragsverhandlungen über eine definierte Option verfügen, sich mit einem strategischen Partner an einer neu gegründeten Gesellschaft zu beteiligen. Der Partner verfügt in den USA bereits über ein gut ausgebautes Vertriebsnetz und soll hier auch den Vertrieb unserer Produkte übernehmen. Weiter im Fokus stehen Länder in Süd- und Mittelamerika sowie Südafrika. Derzeit werden die Märkte sondiert und geeignete Kooperationspartner gesucht. Ferner werden wir unsere strategischen Partnerschaften wie beispielsweise in Dänemark weiterentwickeln und weiter ausbauen. Die erfolgreichen Partnerschaften in immer mehr Ländern tragen zu einer starken Präsentation unserer Produkte bei. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder neue Partnerschaften erreichen.

Für besser abgestimmte und damit effizientere Prozesse im Unternehmen ist es notwendig, die Organisation für die zukünftigen digitalen Herausforderungen optimal aufzustellen. Das Ziel **Digitale Organisation** umfasst unter anderem die Neuausrichtung der IT-Organisation, wo eine eigene Prozessorganisation etabliert werden soll, welche die Leistungsfähigkeit und Effizienz sicherstellt sowie die Organisation ressourcentechnisch skalierbar macht. Um unsere Mitarbeiter auf die derzeitigen und kommenden Herausforderungen im Arbeitsalltag vorzubereiten, werden wir das Angebot unserer **Einhell Academy** weiterentwickeln. Dazu legen wir den Fokus auf einen strukturierten Projektmanagementprozess. Unser Ziel muss es außerdem sein, unseren Mitarbeitern über eine zentrale Plattform Produktwissen zu all unseren Fokusproduktgruppen sowie den Umgang mit den wichtigsten Tools zu vermitteln. Um die effiziente Planung, Steuerung und Kontrolle im Konzern über alle Töchter langfristig sicherzustellen, werden wir ein Konzept zur zukünftigen ERP-Strategie ausarbeiten. Zudem werden wir unsere bestehenden ERP-Systeme weiter miteinander in Einklang bringen.

Neben diesen Digitalisierungsthemen sehen wir vor allem im Bereich **Supply Chain Management** erhebliches Effizienzsteigerungspotenzial und damit verbunden eine Verbesserung des Cashflows. In 2019 stehen die Themen Stammdatenmanagement, Digitalisierung der Supply Chain, Weiterentwicklung und Roll Out unseres Dispositionstools in vier weiteren Ländern, Konzeption einer neuen Bestellplattform, Digitalisierung der Logistikkostenentwicklung, Digitalisierung des internationalen Transportmanagements mit Einführung eines Software-Systems zur Ladungsträgeroptimierung und zur Modellierung von Frachttarifen sowie die Implementierungen eines neuen Lagerverwaltungssystems am Standort Landau im Fokus.

Category Leadership in bestimmten Bereichen ist ein wichtiger Baustein, um zukünftig als A-Marke wahrgenommen zu werden. Grundlage für Category Leadership bzw. das Setzen von Standards am Markt bildet die Entwicklung von neuen Technologien sowie deren Kommunikation. Mit unserem einzigartigen Power X-Change System wollen wir bis Ende 2019 die größte Akku-Plattform am Markt bereitstellen. Neben einem Haushaltsgerätehersteller wollen wir neue Partner im Markensegment in unsere Plattform integrieren. Um erfolgreich Standards bei der Zellen- und Ladetechnologie setzen zu können und unser Power X-Change System weiter vorantreiben zu können, werden wir Kooperationen mit Forschungseinrichtungen eingehen und für den Endverbraucher relevante Produktvorteile patentieren.

1.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement

Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2018 7,7 Mio. EUR (i. Vj. 6,9 Mio. EUR). In diesem Bereich waren 57 Mitarbeiter (i. Vj. 49 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche.

Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die der Einhell-Konzern an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau.

Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist Einhell bestrebt, die Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten weiter zu intensivieren und strebt mit diesen, strategische Allianzen im Bereich Produktentwicklung an.

1.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Einhell-Konzern beschäftigte durchschnittlich 1.569 (i. Vj. 1.478) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 368 TEUR (i. Vj. 374 TEUR).

Im Rahmen des im April 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes legen wir offen, welche Konzepte wir im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich der für die Einhell Germany AG wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte verfolgt haben. Die Gesellschaft hat sich entschieden, hierüber in einem gesonderten Nichtfinanziellen Bericht, welcher nicht Bestandteil des Lageberichts ist, zu informieren. Weitere Informationen zu dem Bereich Personal und Soziales entnehmen Sie bitte unserem Corporate Social Responsibility Bericht, welcher unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> dauerhaft zugänglich ist.

Ausdrücklicher Dank an die Mitarbeiter:

Das außerordentliche Engagement einer/s jeden einzelnen Mitarbeiters/in hat das Unternehmen auf Kurs gehalten und Einhell in eine starke Position gebracht. Darauf aufbauend können alle Mitarbeiter sehr stolz sein und mit großer Zuversicht nach vorne blicken. **Der Vorstand bedankt sich hierfür recht herzlich bei allen Mitarbeiter(n)/innen im Einhell-Konzern, ohne deren hervorragende Leistung dies nicht möglich wäre!**

2. Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

D/A/CH

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands war im Jahr 2018 um 1,5% höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren.

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2018 um 1,9% gegenüber 2017. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, lag die Jahresteuersatzrate 2018 damit etwas höher als im Vorjahr (2017: 1,8%). Im Dezember 2018 hat sich die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – gegenüber den Vormonaten deutlich abgeschwächt und erreichte einen Wert von 1,7%.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland ist im Jahresvergleich 2018 gegenüber 2017 um 1,9% gestiegen. Im Dezember 2018 lag der HVPI um 1,7% über dem Stand von Dezember 2017.

Die Unternehmen des deutschen Baumarkthandels sind auch im Geschäftsjahr 2018 weiter auf Erfolgskurs. Mit einem Gesamtbruttoumsatz von 18,75 Milliarden Euro konnte die Branche im vergangenen Jahr ein Umsatzplus von 1,6% erzielen. Auch auf bereinigter Verkaufsfläche verbuchte die Branche – trotz schwieriger Wetterbedingungen – mit 1,3% ein solides Wachstum. Wie in den vergangenen Jahren zeigte sich auch in 2018 eine zunehmende Kundennachfrage nach DIY-Produkten im Vertriebskanal E-Commerce.

West- und Osteuropa

Das Bruttoinlandsprodukt in den Euroländern stieg von Oktober bis Dezember im Vergleich zum Vorquartal um 0,2%. Im vierten Quartal war Spanien mit 0,7% Wachstum die stärkste Volkswirtschaft. Frankreich konnte ein Wachstum von 0,3% erreichen. In den für den Einzelhandel bedeutenden Märkten in Ost- und Westeuropa entwickelte sich die Wirtschaftsleistung wie folgt:

Westeuropa	2018	2017
	%	%
Spanien	2,7	3,1
Frankreich	1,6	1,8
UK	1,4	1,7
Italien	1,2	1,5

Osteuropa	2018	2017
	%	%
Kroatien	2,8	2,8
Polen	4,4	4,6
Rumänien	4,0	7,0
Tschechische Republik	3,1	4,3

Die Arbeitslosenquote im Euroraum hat sich im Dezember auf dem tiefsten Stand seit zehn Jahren gehalten. Die Arbeitslosenquote habe wie im Vormonat 7,9% betragen, so das Statistikamt Eurostat. Auf den nationalen Arbeitsmärkten gibt es aber nach wie vor große Unterschiede. Zweistellige Arbeitslosenquoten verzeichnen nach wie vor Griechenland und Spanien.

Die Verbraucherpreise im Euroraum sind im Dezember 2018 im Vergleich zum Dezember 2017 um 1,6% gestiegen. Die niedrigsten jährlichen Raten wurden in Griechenland und Portugal (0,6%) und Dänemark (0,7%) gemessen. Die höchsten Raten wurden in Estland (3,3%), Rumänien (3,0%) und Ungarn (2,8%) verzeichnet.

Die Industrie im Euroraum hat ihre Produktion im Dezember stärker gedrosselt als erwartet. Die Industrieproduktion in der Euro-Zone ist in 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 4,2% gesunken. Volkswirte hatten lediglich mit einem Rückgang von 3,0% gerechnet.

Übersee

Die australische Wirtschaft ist im Jahr 2018 um 3,2% gewachsen. Seit 2007 wächst die australische Wirtschaft. Die hohen Einnahmen konnten vor allem aufgrund des Rohstoffbooms und starker Binnenkonjunktur erzielt werden.

In den südamerikanischen Ländern in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, konnten in 2018 folgende Wachstumsraten erzielt werden.

	2018	2017
	%	%
Argentinien	-2,6	3,0
Kolumbien	2,8	2,0
Chile	4,0	1,0

Geschäftsverlauf

Einhell-Konzern steigert Umsatz und Jahresüberschuss

Der Einhell-Konzern konnte seinen Umsatz im Vorjahresvergleich deutlich steigern. Der Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2018 beträgt 577,9 Mio. EUR gegenüber 553,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Damit konnte der Einhell-Konzern den angegebenen Prognosewert für das Geschäftsjahr 2018, bei dem der Vorstand zu Beginn des Jahres 2018 von einer Steigerung der Umsätze auf ca. 600 Mio. EUR ausging, nicht erreichen. Nachdem sich im ersten und zweiten Quartal noch eine erfreuliche Umsatzentwicklung abzeichnete, erhöhte der Einhell-Konzern die Prognose im Juni 2018 von 600 Mio. EUR auf 610 - 615 Mio. EUR. Nachdem die Umsätze im dritten Quartal weit hinter den Erwartungen geblieben sind, wurde die Prognose im Oktober 2018 angepasst, auf 575 - 585 Mio. EUR.

Im ersten Quartal lagen die Umsätze des Einhell-Konzerns deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze stiegen von 137,2 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal auf 153,7 Mio. EUR, was einer Steigerung von 12,0% entspricht.

Die Umsätze im zweiten Quartal bewegten sich mit 155,9 Mio. EUR ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau (143,3 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür war ein deutlicher Umsatzzuwachs in fast allen Regionen in denen der Einhell-Konzern tätig ist.

Das positive Umsatzwachstum wurde im dritten Quartal aufgrund des ungewöhnlich warmen Sommers gebremst. Insbesondere im Bereich Garten hatte dies Abverkaufsrückgänge zur Folge. Währungseffekte haben die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zusätzlich belastet. Im dritten Quartal sanken die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 143,5 Mio. EUR auf 140,6 Mio. EUR.

Im vierten Quartal entwickelten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr leicht negativ. Die Umsätze sanken von 129,4 Mio. EUR auf 127,7 Mio. EUR. Durch das sehr erfolgreiche erste Halbjahr konnte aber dennoch mit 577,9 Mio. EUR ein Rekordkonzernumsatz erzielt werden, welcher über dem Vorjahresumsatz liegt.

Die regionale Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
D/A/CH	229.143	39,7	219.962	39,8	9.181	4,2
Westeuropa	114.354	19,8	103.569	18,7	10.785	10,4
Osteuropa	69.750	12,0	67.695	12,2	2.055	3,0
Übersee	126.468	21,9	135.408	24,5	-8.940	-6,6
Übrige Länder	38.188	6,6	26.718	4,8	11.470	42,9
	577.903	100,0	553.352	100,0	24.551	4,4

In der Region **D/A/CH** konnten im Geschäftsjahr 2018 Umsätze in Höhe von 229,1 Mio. EUR (i. Vj. 220,0 Mio. EUR) erzielt werden. Der Anteil des Umsatzes der Region D/A/CH beträgt somit 39,7%.

Im Geschäftsjahr 2018 erhöhten sich die Umsätze in **Westeuropa** im Vorjahresvergleich deutlich. Insgesamt ergibt sich eine Umsatzsteigerung von 10,4%, von 103,6 Mio. EUR auf 114,4 Mio. EUR. Zu den bedeutenden Absatzmärkten im Geschäftsjahr 2018 zählen Frankreich, Italien und Großbritannien.

Die Umsätze in der Region **Osteuropa** betragen im Berichtszeitraum 69,8 Mio. EUR (i. Vj. 67,7 Mio. EUR).

In der Region **Übersee** sanken die Umsätze deutlich. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verminderten sich die Umsätze um 8,9 Mio. EUR auf 126,5 Mio. EUR (i. Vj. 135,4 Mio. EUR). Die Umsätze wurden von den südamerikanischen Tochtergesellschaften sowie unseren Gesellschaften in Australien generiert. Die Reduzierung der Umsätze ist überwiegend währungsbedingt. Den größten Umsatzbeitrag lieferte hier die Ozito Industries Pty Ltd.

Die Umsätze in den **Übrigen Ländern** bewegten sich im Jahr 2018 deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze erhöhten sich von 26,7 Mio. EUR auf 38,2 Mio. EUR.

Der Einhell-Konzern konnte erfreulicherweise in fast allen Regionen die Umsätze steigern. Lediglich in der Region Übersee konnte der Umsatz nicht gesteigert werden. Umrechnungseffekte verschiedener Fremdwährungen, vor allem aber des Argentinischen Pesos und des Australischen Dollars, gegenüber dem Euro haben in der Region Übersee zu einem deutlichen Umsatzrückgang geführt.

Maßgeblich für das weitere Umsatzwachstum ist die große Nachfrage nach den Power X-Change Produkten, dessen Anteil am Konzernumsatz nunmehr 19% (i. Vj. 15%) beträgt. 65% der Umsätze wurden im Bereich „Werkzeuge“ und 35% der Umsätze im Bereich „Garten und Freizeit“ erwirtschaftet.

3. Ertragslage

Der Einhell-Konzern konnte seine Ertragskraft im Vergleich zum Vorjahr stabil halten. Im Geschäftsjahr 2018 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 36,2 Mio. EUR (i. Vj. 35,7 Mio. EUR). Die Rendite vor Steuern beträgt 6,3% (i. Vj. 6,5%).

Die Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

	2018	2017	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	8.000	6.718	1.282
Westeuropa	4.790	6.705	-1.915
Osteuropa	5.674	4.961	713
Übersee	13.046	15.363	-2.317
Übrige Länder	3.518	9.461	-5.943
Überleitung	1.169	-7.484	8.653
	36.197	35.724	473

Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd belasten das Ergebnis mit -0,8 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung von PPA-Effekten ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 37,0 Mio. EUR sowie eine Rendite vor Steuern von 6,4%.

Zu Beginn des Jahres 2018 ging der Einhell-Konzern von einer Steigerung der Umsätze auf etwa 600 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von ca. 6,5% bis 7,0% aus.

Nach einem sehr erfolgreichen Verlauf des ersten und zweiten Quartals 2018 wurde die Umsatz- und Ergebnisprognose nach oben angepasst. Es wurde mit erhöhten Umsätzen von ca. 610 - 615 Mio. EUR sowie mit einer Rendite vor Steuern von 6,9% bis 7,4% gerechnet.

Im Oktober 2018 – nachdem die Zahlen des dritten Quartals vorlagen – musste die Rendite vor Steuern nach unten korrigiert werden. Der Einhell-Konzern rechnete mit Umsätzen von etwa 575 bis 585 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von ca. 6,0%.

Diese Prognose für das Ergebnis vor Steuern in Höhe von ca. 34,5 Mio. EUR bis 35,1 Mio. EUR konnte zum Geschäftsjahresende noch einmal übertroffen werden.

Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem positiv beeinflusst durch das starke Umsatzwachstum. Die höheren Umsätze konnten vor allem durch eine konsequente Sortimentspolitik sowie starke innovative Produkte erzielt werden. Erhöhte Logistikkosten, bedingt

durch den hohen Lagerbestand, und erhöhte Marketingaufwendungen haben sich negativ auf das Ergebnis ausgewirkt.

Der Heimatmarkt **D/A/CH** hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gut entwickelt. Dies gilt sowohl für den stationären Handel als auch für den Onlinehandel. Einhell erreicht mittlerweile beim Produktsortiment eine starke Differenzierung von seinen Wettbewerbern. Dies wirkt sich sehr positiv bei den Sortimentsentscheidungen der Kunden des Einhell-Konzerns sowie bei der Wahrnehmung durch den Endverbraucher aus. Mit sehr individuellen und wahrnehmungsstarken Auftritten am Point-of-Sale - online wie stationär - möchte sich Einhell positiv von seinen Wettbewerbern abheben.

Die Umsätze in der Region **Westeuropa** haben sich im Geschäftsjahr 2018 deutlich erhöht. Beim Ergebnis müssen wir im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang verzeichnen, vor allem der Rückzug eines wichtigen Konzernkunden aus dem britischen Markt beeinträchtigt das Ergebnis. Wir stehen derzeit mit den neuen Eigentümern in Kontakt und führen Gespräche über die Fortsetzung des Geschäfts. Wir werden sämtliche strategische Maßnahmen unterstützen. Die Gesellschaften in Nordeuropa konnten auch im Geschäftsjahr 2018 noch kein positives Ergebnis erzielen.

In der Region **Osteuropa** haben sich sowohl die Umsätze als auch die Ergebnisse sehr erfreulich entwickelt. Durch die in den Vorjahren in die Wege geleiteten Konsolidierungsmaßnahmen und durch die Anpassung des Produktportfolios an die Marktgegebenheiten, konnten beachtliche Ergebnisbeiträge erzielt werden. Mit Ausnahme der Tochtergesellschaften in Russland und der Türkei konnten alle Gesellschaften der Region Osteuropa durchweg positive Ergebnisse erzielen.

Vor allem in der Region **Übersee** ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Einbußen im Umsatz und Ergebnis. Umrechnungseffekte des Australischen Dollars haben die Umsätze und Ergebnisse der australischen Gesellschaften deutlich gemindert. Die südamerikanischen Gesellschaften mit Ausnahme der Einhell Chile konnten im Geschäftsjahr 2018 keine positiven Ergebnisse beitragen. Die argentinische Gesellschaft agiert unter nach wie vor schwierigen Marktbedingungen. Die massive Abwertung des argentinischen Pesos in Verbindung mit hohen Finanzierungskosten belastet die Gesellschaft enorm.

Die **Übrigen Länder** mit den asiatischen Einkaufsgesellschaften konnten ebenfalls einen maßgeblichen Beitrag zum Konzernergebnis leisten. Jedoch haben vor allem die asiatischen Tochtergesellschaften mit rückläufigen Rohertragsmargen zu kämpfen. Dies ist vor allem auf die Funktion der asiatischen Gesellschaften zurückzuführen. Sie begleiten aktiv die strategische Entwicklung der Vertriebstochtergesellschaften. Verstärkte Vertriebsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2018 wie beispielsweise Marketingaktivitäten belasten die Gesellschaften.

Somit ergibt sich insgesamt für den Einhell-Konzern eine erfreuliche Entwicklung beim Ergebnis vor Steuern. Einzelne Gesellschaften stehen immer noch vor Herausforderungen, werden aber aktiv bearbeitet, um die Ergebnissituation zu verbessern.

Die Rohertragsmarge reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht und beträgt 34,2% (i. Vj. 34,6%).

Der Anstieg des Personalaufwands um TEUR 3.886 auf TEUR 76.243 ist vor allem auf den gestiegenen Personalbestand zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 7,0% auf TEUR 88.928 gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem in Bezug auf Frachtkosten dem gestiegenen Umsatz geschuldet. Zusätzlich belasten erhöhte hohe Logistik- und Lagerkosten aufgrund des hohen Lagerbestands sowie erhöhte Marketingkosten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 0,1 Mio. EUR auf -2,7 Mio. EUR. Das Finanzergebnis errechnet sich im Wesentlichen aus dem Zinsergebnis in Höhe von -1,3 Mio. EUR (i. Vj. -2,0 Mio. EUR) und aus den Ergebnissen/Kosten aus der Währungsumrechnung/Währungssicherung in Höhe von -1,4 Mio. EUR (i. Vj. -0,8 Mio. EUR).

Der Konzernjahresüberschuss nach den Ergebnisanteilen der Minderheitsgesellschafter erhöhte sich im Geschäftsjahr 2018 von 21,2 Mio. EUR auf 26,0 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte eine EBIT-Rendite im Verhältnis zum Umsatz von 6,7% (i. Vj. 7,0%) erzielt werden.

4. Vermögens- und Finanzlage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2018 und 2017 wie folgt dar:

in Mio. EUR	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Anlagevermögen	43,2	40,7	+2,5
Warenvorräte	188,5	180,1	+8,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88,1	82,3	+5,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	14,1	14,4	-0,3
Eigenkapital	198,6	181,6	+17,0
Bankverbindlichkeiten	46,7	22,4	+24,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68,5	85,4	-16,9

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 19,0 Mio. EUR bzw. 5,4% auf 371,8 Mio. EUR.

Investitionen und langfristige Vermögenswerte

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2018 8,4 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich überwiegend um Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau. Die Investitionen betreffen vor allem die Errichtung eines neuen modernen Kundencenters inkl. Werkstätten und Showroom sowie den Bau und die Erweiterung des Logistikcenters am Standort Landau/Isar.

Die Abschreibungen betragen 2018 4,8 Mio. EUR und haben sich so gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. EUR vermindert (i. Vj. 5,2 Mio. EUR). Die Effekte aus der Purchase Price Allocation aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd sind in den Abschreibungen mit 0,8 Mio. EUR enthalten.

Kurzfristige Vermögenswerte

Zum Stichtag erhöhten sich die Vorräte von 180,1 Mio. EUR auf 188,5 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr 2018 kam es erfreulicherweise zu keinen größeren Problemen auf den asiatischen Beschaffungsmärkten. Die Vorräte haben sich aufgrund rückläufiger Abverkaufsmengen im zweiten Halbjahr 2018 erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 88,1 Mio. EUR (i. Vj. 82,3 Mio. EUR).

Infolge des negativen Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit verminderten sich die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um 0,3 Mio. EUR auf 14,1 Mio. EUR. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 3,8% (i. Vj. 4,1%).

Das Fremdkapital des Einhell-Konzerns erhöhte sich auf 173,1 Mio. EUR (Vj. 171,2 Mio. EUR).

Finanzierung

Der u.a. saisonal stark schwankende Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur des Einhell-Konzerns mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 53,4% beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im

Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Finanzplan für die nächsten 5 Jahre aktualisiert. Abgeleitet aus diesem Finanzplan hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgen im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Covenant erfüllt.

Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. 143,0 Mio. EUR unbesicherte Kreditlinien. Insgesamt hatte der Einhell-Konzern zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 14.097 und Finanzierungsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 46.656.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss. Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass im Einhell-Konzern sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2018 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

	2018	2017	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-13,8	-9,2	-50,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8,3	-14,9	+44,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	22,0	-13,5	+263,0
	-0,1	-37,6	+99,7
Wechselkursbedingte Änderungen	-0,2	-2,7	+92,6
Nettoabnahme/ -zunahme von Zahlungsmitteln	-0,3	-40,3	+99,3
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	14,4	54,7	-73,7
Zahlungsmittel am Ende der Periode	14,1	14,4	-2,1

Trotz des positiven Ergebnisses vor Ertragsteuern in Höhe von TEUR 36.197 ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Dies ist überwiegend zurückzuführen auf die Erhöhung des Lagerbestands (TEUR 10.725) sowie die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 16.978).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Rückzahlung (TEUR 22.427) und Aufnahme (TEUR 48.968) von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrifft hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen. Aus dem Verkauf der Einhell Brasil sind im Berichtsjahr TEUR 600 an Zahlungsmittel geflossen. Dies entspricht der zweiten Rate der Kaufpreisvereinbarung.

5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Einhell-Konzern im Geschäftsjahr 2018 die Umsätze und das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erhöhen konnte. Erhöhte Logistik- und Marketingaufwendungen haben dazu geführt, dass das Ergebnis vor Steuern nicht entsprechend dem Umsatz angestiegen ist.

Die Rohertragsmarge im Einhell-Konzern ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Die Rohertragsmarge beträgt 34,2% (i. Vj. 34,6%).

Ferner verfügt der Einhell-Konzern über eine sehr gute Eigenkapitalquote von 53,4% (i. Vj. 51,5%) sowie über ein Net-debt von TEUR -32.559 (i. Vj. TEUR -8.027).

6. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (www.einhell.com) nachgelesen werden und ist nicht Bestandteil des Konzernlageberichts.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden. Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

Die in 2016 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union wurden konsequent umgesetzt.

7. Corporate Social Responsibility (CSR)

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen verabschiedet (sog. CSR-Richtlinie). Ziel der Richtlinie ist es insbesondere, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Dabei geht es um Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Nichtfinanzielle Konzernklärung

Die nach §§ 315b, 315c sowie §§ 289b-e HGB abzugebende nichtfinanzielle Erklärung wird in Form eines nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Homepage von Einhell unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind die Darstellung des Geschäftsmodells und Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der nichtfinanzielle Konzernbericht ist nicht Teil des Konzernlageberichts.

8. Risikobericht

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will der Einhell-Konzern Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert der Einhell-Konzern jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z. B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z. B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.

8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB

Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist hinsichtlich der Konzernrechnungslegung auch auf das Risiko der Falschaussage in der Konzernbuchführung sowie in der externen Berichterstattung ausgerichtet und dient insbesondere der Früherkennung möglicher Risiken. Das Nutzen von Chancen im Unternehmen ist mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Um die Risiken bewusst einzugehen, ist ein Risikomanagement-System notwendig. Mithilfe eines excelbasierten Risikomanagement-Reporting-Systems werden die notwendigen Informationen gesammelt und der Unternehmensleitung und den Verantwortlichen zur Steuerung des Unternehmens kompakt und zeitnah zur Verfügung gestellt. Damit wird die Datenerhebung bei den einzelnen Gesellschaften vereinfacht und der Aufwand des Risikomanagers im Konzern minimiert.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Risikoidentifizierung im Einhell-Konzern ist eine Verbindung zwischen Bottom-up- und Top-down-Ansatz. Das bedeutet, dass zentral vorgegebene Risiken bewertet werden müssen. Zusätzlich sind die Einhell-Tochtergesellschaften und die Konzern-Abteilungsverantwortlichen dazu aufgefordert, spezifische Risiken für die jeweiligen Bereiche zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung aller identifizierten Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Risiken werden laufend beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem des Einhell-Konzerns umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Cash-Flows. Diese Planzahlen werden anschließend für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Lagerbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die Interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Einsatz von IT-Systemen

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt für Einzelabschlüsse in dem Buchungssystem Microsoft Business Solutions Navision bzw. in wenigen Fällen noch in sonstigen lokalen Buchungssystemen. Zur Aufstellung des Konzernabschlusses der Einhell Germany AG werden durch die Konzerngesellschaften die jeweiligen Einzelabschlüsse durch weitere Informationen in standardisierten Berichtspaketen ergänzt, die dann zentral bei der Einhell Germany AG in das Konsolidierungssystem KONSIS eingestellt werden. Durch den Konzernabschlussprüfer werden regelmäßig die Überleitungen zwischen dem Berichtssystem und dem Konsolidierungssystem geprüft. Im Konsolidierungssystem KONSIS werden sämtliche Konsolidierungsvorgänge zur Erstellung des Konzernabschlusses, z. B. die Kapitalkonsolidierung, die Vermögens- und Schuldenkonsolidierung oder die Aufwands- und Ertragseliminierung generiert und dokumentiert.

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus den Ermessensspielräumen, die Mitarbeitern notwendigerweise bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eingeräumt werden, können weitere konzernrechnungslegungsbezogene Risiken resultieren.

Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden.

Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrundeliegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld des Einhell-Konzerns und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Konzernrechnungslegung sicher.

Die Bilanzierungsvorschriften zur Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilden die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Einhell-Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen. Neben allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und -methoden sind vor allem Regelungen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Cashflow-Rechnung und Segmentberichterstattung bei Einhaltung der in der EU geltenden Rechtslage getroffen.

Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden Berichtspakete im Detail festgelegt. Die formalen Anforderungen regeln unter anderem die verbindliche Verwendung eines standardisierten und vollständigen Formularsatzes. Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin z. B. konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung des Konzern-Verrechnungsverkehrs und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerngesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Mit der zentralen Durchführung sogenannter Werthaltigkeitstests für die aus Konzernsicht spezifischen Zahlungsmittel generierenden Geschäftseinheiten wird die Anwendung einheitlicher und standardisierter Bewertungskriterien sichergestellt. Weiterhin erfolgt auf Kon-

zernebene die Aufbereitung und Aggregation weiterer Daten für die Erstellung externer Informationen im Anhang und Lagebericht, einschließlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Einschränkende Hinweise

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht durch die im Einhell-Konzern festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen die vollständige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmensbezogenen Sachverhalten sowie deren sachgerechte Darstellung in der Konzernrechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerbehaftete Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände können allerdings der Natur der Sache nach nicht ausgeschlossen werden und führen dann zur eingeschränkten Wirksamkeit und Verlässlichkeit des eingesetzten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, sodass auch die konzernweite Anwendung der eingesetzten Systeme nicht die absolute Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Konzernrechnungslegung gewährleisten kann.

8.2 Beschreibung der Risiken

8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Der Einhell-Konzern unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und do-it-yourself (DIY).

Die Risiken sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert.

Politische Risiken

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist der Einhell-Konzern aufgrund seiner Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z. B.

auch auf die Währungspolitik von Ländern oder z. B. die Import- und Zollvorschriften und deren praktische Abwicklung. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z. B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein. Ungewiss sind immer noch die Konsequenzen eines Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union. Von dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union erwarten wir keine direkten negativen Entwicklungen, sofern der Konsum in Großbritannien nicht wesentlich einbricht.

Branchenrisiken

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY-Branche sowie des Bereichs Fachhandel und E-Commerce in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet.

8.2.2 Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so im Einhell-Konzern einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zum angemessenen Preis zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da der Einhell-Konzern bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem des Einhell-Konzerns mit eingebunden. Eine Abhängigkeit des Einhell-Konzerns von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird.

Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine neue Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem neu implementierten Transport-Management-System.

Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

8.2.3 Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht der Einhell-Konzern vor allem im Forderungsausfall und im Absatzvolumen. Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. In den

vergangenen fünf Geschäftsjahren wurden mit einem Kunden mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns getätigt. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Gefahr der Abhängigkeit von diesem Kunden.

8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie des Einhell-Konzerns ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein.

Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotenzial eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebs-Tochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen des Einhell-Konzerns resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner des Einhell-Konzerns sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs des Einhell-Konzerns ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt der Einhell-Konzern sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Finanzplan für die nächsten 5 Jahre aktualisiert. Abgeleitet aus diesem Finanzplan hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgen im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Covenant erfüllt. Der Einhell-Konzern verfügt vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2018 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Der Einhell-Konzern baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der von der Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Muttergesellschaft hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2018 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert. Die Währungssicherung erfolgt gemäß den IAS/IFRS-Vorschriften zum Hedge-Accounting für die einzelnen Sicherungszeiträume.

Zu Zins-, Finanz- und Währungsrisiken verweisen wir auch auf die im Konzernanhang gemachten Angaben unter Punkt „6. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente“.

Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunfteien einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen EUR 88,1 Mio. (Vj. EUR 82,3 Mio.).

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben TEUR 14.097 (Vj. TEUR 14.400). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 143,0 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

Steuerliche Risiken

In zahlreichen Ländern unterliegen wir den dort jeweils geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Risiken können sich aus Änderungen der lokalen Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung und unterschiedlicher Auslegung von existierenden Vorschriften ergeben. Sie können sich folglich sowohl auf unsere Steueraufwendungen und -erträge als auch auf unsere Steuerforderungen und -verbindlichkeiten auswirken.

8.2.6 Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken

Haftungsrisiken bestehen beim Einhell-Konzern vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt. Ferner enthalten die Haftungsrisiken auch das Risiko von Korruption. Das Risiko wird je Gesellschaft mithilfe des internationalen Korruptionsindex ermittelt.

So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

Der Einhell-Konzern ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten.

Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

8.2.7 IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH betreibt ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Durch die mit zunehmender Geschwindigkeit und Komplexität voranschreitende Digitalisierung wächst auch die Abhängigkeit von IT-Systemen. Die daraus resultierenden Risiken, wie die Nichtverfügbarkeit der Systeme oder der Daten können nie vollständig eliminiert werden und haben bei Eintreten enorme Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb. Durch vielfältige, innovative Maßnahmen werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten auf das Minimalste reduziert. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen.

Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet.

Erforderliches Spezial-Know-how wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten.

Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld.

8.2.8 Personalrisiken

Konjunkturellen Risiken sowie Veränderungen der Markt- und Wettbewerbslage begegnen wir mit einer Reihe von Instrumenten, die dem Konzern helfen, bei schwankender Auftragslage flexibel zu reagieren – vor allem bei saisonalen Schwankungen. Hierzu zählen Zeitkonten, die durch Mehrarbeit befüllt und durch Freizeitausgleiche vermindert werden. Auch der Einsatz von Zeitarbeit ist ein Flexibilisierungsinstrument. Alle Instrumente tragen dazu bei, dass der Einhell-Konzern auch bei wechselnder Auftragslage die Stammbeschäftigung in der Regel stabil halten kann.

Die Fachkompetenz und die individuelle Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Einhell-Konzerns. Unsere strategisch ausgerichtete und ganzheitlich angelegte Personalentwicklung eröffnet den Mitarbeitern attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungschancen.

Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung sorgen wir beispielsweise mit Dualen Studiengängen dafür, dass qualifizierte Mitarbeiter nachrücken. Den Risiken, die mit Fluktuation und Erfahrungsverlust aufgrund altersbedingter Abgänge verbunden sind, begegnen wir durch eine intensive und fachbereichsspezifische Qualifizierung.

8.2.9 Sonstige Risiken

Neben den bereits beschriebenen Risiken existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und deren Folgen nur schwer kontrollierbar sind. Sie könnten im Fall ihres Eintritts die weitere Entwicklung des Einhell-Konzerns beeinträchtigen. Diese Risiken umfassen insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien und Terroranschläge.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, nach unserer Einschätzung nicht vorliegen.

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mithilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen. In der nachfolgenden Tabelle sind alle von uns identifizierten Risiken sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Der Einhell-Konzern erwartet in 2019 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Das Politische Risiko schätzen wir im Jahr 2019 etwas höher ein. Die Zollstreitigkeiten zwischen den USA und China, die nicht vorhersehbaren Folgen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union, nationalistische Tendenzen in einigen Ländern Europas sowie die schwierige politische Konstellation in der Türkei veranlassen uns zu dieser Prognose.

Das Branchenrisiko schätzen wir im Jahr 2019 ebenfalls etwas höher ein. Die chinesische Konjunktur hat sich aufgrund des Handelsstreits mit den USA merklich abgekühlt. Ferner herrschen auf den chinesischen Beschaffungsmärkten schwierige Bedingungen.

Nachdem die Cyberangriffe im abgelaufenen Geschäftsjahr merklich zugenommen haben, schätzen wir auch das IT-Risiko etwas höher ein. Die Internetkriminalität wird auch im laufenden Geschäftsjahr weiter zunehmen.

Das Finanz-, Zins- und Währungsrisiko wird auch im Geschäftsjahr 2019 hoch bleiben. In einigen Ländern ist das Risiko für Kursverluste weiter hoch. Die Instrumente zur Absicherung von Währungsverlusten sind hier entweder zu teuer oder gar nicht möglich.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung - 2019 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2019
Umfeld und Branche		
Politische Risiken	□□□■	selten 12%
Branchenrisiken	□□□□■	selten 17%
Unternehmensspezifische Risiken		
Beschaffungsrisiken	□■	selten 14%
Absatzmarktrisiken	□□■	unwahrscheinlich 9%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□■	selten 18%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□■	selten 10%
IT-Risiken	□□■	selten 14%
Personalrisiken	□□■	selten 10%
sonstige Risiken	□□□□■	selten 13%
Finanzen		
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	selten 28%
Ausfallrisiken	□□□□■	selten 12%
Liquiditätsrisiken	□□□□□■	selten 12%
Steuerliche Risiken	□□□□■	selten 21%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Die im Vorjahr getroffene Einschätzung der Risiken hat sich im Nachhinein als zutreffend erwiesen. Es wurden keine wesentlichen Abweichungen festgestellt.

Der starke Kursverfall des argentinischen Pesos hat sich negativ auf das Konzernergebnis ausgewirkt. Die Abwertung der Währung war im Geschäftsjahr 2018 deutlich höher als zu Beginn des Jahres erwartet. Der Kursverfall schlägt sich in sämtlichen Risikokategorien nieder.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen (Ergebnis vor Ertragsteuern) wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung - 2018 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2018
Umfeld und Branche		
Politische Risiken	□□□■	unwahrscheinlich 4%
Branchenrisiken	□□□□■	selten 12%
Unternehmensspezifische Risiken		
Beschaffungsrisiken	□□■	selten 16%
Absatzmarktrisiken	□□■	unwahrscheinlich 6%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□■	selten 15%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich 2%
IT-Risiken	□□□■	selten 14%
Personalrisiken	□□□■	unwahrscheinlich 5%
sonstige Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich 2%
Finanzen		
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	selten 20%
Ausfallrisiken	□□□□■	selten 12%
Liquiditätsrisiken	□□□□■	unwahrscheinlich 2%
Steuerliche Risiken	□□□□■	selten 17%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

9. Prognosebericht

9.1 Entwicklung in der Region D/A/CH

Voraussichtliche Entwicklung in %	2018	2019
BIP Deutschland	1,5%	1,0%

Die **deutsche** Wirtschaft ist seit 2009 konstant gewachsen, zum Teil um 2,2% pro Jahr. Von 2017 auf 2018 hat sich das Wachstum bereits etwas verlangsamt und auch für 2019 erwarten Ökonomen einen Rückgang des Wirtschaftswachstums. Die Bundesregierung rechnet in diesem Jahr nur noch mit einem Wirtschaftswachstum von 1,0%. Die Gründe für die Verlangsamung der Konjunktur liegen unter anderem in einem Mangel an Fachkräften begründet. Auch der Brexit hemmt die Konjunktur, zu ungewiss sind immer noch die Konsequenzen des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union. Handelskonflikte zwischen China und den USA sowie zwischen den USA und Europa sind weitere Drücker des Wachstums.

Der Arbeitsmarkt entwickelt sich nach den Prognosen des Ministeriums weiter positiv. Die Arbeitslosenquote werde in diesem Jahr voraussichtlich auf 4,9% sinken – nach 5,2% im vergangenen Jahr. Die Zahl der Beschäftigten werde auf 45,2 Millionen steigen.

9.2 Entwicklung in der Region West- und Osteuropa

Die EU-Kommission hat ihre Wachstumsprognose für die Eurozone deutlich nach unten korrigiert. 2019 werde das Bruttoinlandsprodukt in den 19 Staaten um 1,3% zunehmen. Grund für die Korrektur seien vor allem die geringen Erwartungen an Deutschland, Italien und Frankreich. Die Prognose sei zudem wegen internationaler Spannungen und einem drohenden chaotischen Brexit mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Die Arbeitslosenquote in Europa ist dank des anhaltenden Wirtschaftsaufschwungs im vergangenen Jahr weiter gesunken. Wie die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) mitteilte wird dieser Trend auch im Jahr 2019 fortgesetzt werden.

9.3 Entwicklung in der Region Übersee

In Australien und in den südamerikanischen Ländern auf denen der Einhell-Konzern aktiv ist werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

	2018	2019
	%	%
Argentinien	-2,6	-1,6
Australien	3,2	2,8
Kolumbien	2,8	3,6
Chile	4,0	3,4

9.4 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns

Die erwartete Entwicklung im Jahr 2019 ist wie in den Vorjahren von einer Reihe von externen Faktoren abhängig. Die Entwicklungen auf den Weltmärkten sind nach wie vor in vielerlei Hinsicht extrem schwer einschätzbar. Dies gilt für wirtschaftliche Veränderungen ebenso wie für politische Entwicklungen. Weltweite politische Umwälzungen und Konflikte wie z. B. in Syrien, in der Ukraine, in der Türkei, in Venezuela und weiteren Ländern, die zudem teilweise in das weltweite Ölgeschäft involviert sind, können eine Vielzahl von Bereichen betreffen und können – neben den dramatischen Auswirkungen für die Bevölkerung der betroffenen Regionen - zu meist negativen Impulsen für die globale Wirtschaft führen. In zahlreichen Ländern sind zudem vermehrt autokratische Tendenzen zu beobachten, welche meist mit tiefgreifenden wirtschaftlichen Einflüssen in den jeweiligen Ländern verbunden sind. Auch in bestimmten Ländern, in denen der Einhell-Konzern tätig ist, sind solche Entwicklungen politisch und wirtschaftlich beobachtbar.

Weiterhin nehmen der technische Fortschritt und die Digitalisierung weiter Tempo auf. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch gezeigt, dass aufgrund der schnellen Weiterentwicklung von Informationstechnologien der zeitliche Abstand, in welchem externe Schocks auftreten, sich deutlich verkürzt hat. Auch die Prognosen des international agierenden Einhell-Konzerns sind nach wie vor eindeutig von diesen beschriebenen Unsicherheiten geprägt. Ebenso lassen sich die Entwicklungen der für den Einkauf des Einhell-Konzerns maßgeblichen Währungen nur schwer prognostizieren. Von der FED (Federal Reserve System) werden Zinserhöhungen in den USA erwartet. Dies könnte zu einer Stärkung des USD

führen. Andererseits lassen die wirtschaftlichen Probleme in China wie z.B. die hohe Kreditvergabe in Relation zum Bruttonutzenprodukt eine weitere Abschwächung des CNY erwarten. Verschärfend wirkt sich die sehr schwer einschätzbare Politik der US-Administration aus, von deren Strategie maßgeblich Einfluss auf die Weltwirtschaft ausgeht. Falls sich der Handelskrieg zwischen den USA und China weiter verschärft und keine Lösung gefunden wird, wird dies wohl zu enormen weltweiten wirtschaftlichen Auswirkungen führen, welche zum Teil bereits heute spürbar sind. Die Währungen zahlreicher Länder sind davon bereits betroffen. Gerade Währungen von Schwellenländern haben bereits an Wert zum USD verloren und werden nach unserer Einschätzung weitere Verluste erleiden. Auch die weltweiten Zölle zeigen durch den Handelskrieg bedingte gravierende Verwerfungen auf und unterliegen in ihrer Entwicklung weiter großen Unsicherheiten.

Der Einhell-Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatz von ca. 605 Mio. EUR. Hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern plant der Einhell-Konzern eine Rendite vor Steuern von ca. 6,6%. Dies setzt aber voraus, dass sich das internationale wirtschaftliche Umfeld aufgrund der oben erläuterten Entwicklungen nicht deutlich verschlechtert. Um das ausgegebene Ziel zu erreichen, müssen vor allem die im Geschäftsjahr 2018 verlustbringenden Tochtergesellschaften in Kolumbien, Dänemark, UK, Argentinien und Russland in die Gewinnzone kommen. Die in den Vorjahren verlustbringende Tochtergesellschaft kwb Germany GmbH konnte in 2018 wichtige positive Schritte zur organisatorischen Restrukturierung verzeichnen und erreichte ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Gesellschaft muss nun für 2019 in den Wachstumsmodus schalten und die Umsätze erhöhen. Die Tochtergesellschaft in Argentinien, die gravierend unter den Auswirkungen der exorbitant hohen Inflation im Land leidet, muss in 2019 mit begrenzten Finanzmitteln auskommen und muss zwingend versuchen Verluste zu vermeiden. Die globale Entwicklung der Weltwirtschaft und die Effekte auf Schwellenländer werden signifikanten Einfluss auf die Erreichung dieser Ziele haben.

Der Einhell-Konzern ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. In Teilbereichen stößt der Konzern an Kapazitätsgrenzen. Mit umfangreichen Investitionen und Erweiterungsmaßnahmen wurde in 2018 begonnen, die Basis für die Erhöhung der notwendigen Kapazitäten zu legen. Dies verursachte zunächst Aufwendungen für den Ausbau der Anzahl der Mitarbeiter vor dem Hintergrund eines angespannten Arbeitsmarktes insbesondere in der Konzernmuttergesellschaft und den Tochtergesellschaften in China. Der weitere Aufbau personeller Ressourcen soll in 2019 nur noch selektiv in Teilbereichen erfolgen. 2019 werden bauliche Maßnahmen sowie Aufwendungen für IT weiter die Investitionen prägen. Durch die gute Konjunktur am Bau und die hohe Auslastung bei IT-Firmen werden wir marktseitig weiterhin mit knappen Ressourcen und einer begrenzten Auswahl an Anbietern und Dienstleistern konfrontiert sein.

Ebenso soll weiter stark in den Markt und den Aufbau der Marke Einhell investiert werden. Die erwarteten Aufwendungen aus diesen Maßnahmen sind in den Planungen des Einhell-Konzerns verarbeitet und sind bei der Betrachtung der Rendite in Erwägung zu ziehen. Die Maßnahmen werden insbesondere durch die Kooperation mit BMW i Motorsport im Rahmen der Formel E sowie den geplanten TV-Kampagnen in Deutschland, Österreich, Schweiz und Polen geprägt sein.

Die Investitionen in Sachanlagen betreffen in der Region D/A/CH vor allem die Errichtung eines neuen modernen Kundencenters inkl. Werkstätten und Showroom sowie den Bau und die Erweiterung des Logistikcenters am Standort Landau/Isar.

Voraussichtliche Entwicklung in Mio. EUR	2018		2019	
	Umsatz	Ergebnis v. Steuern	Umsatz	Ergebnis v. Steuern
Regionen				
D/A/CH	229,1	8,0	232,0	9,1
Westeuropa	114,3	4,8	119,7	5,9
Osteuropa	69,8	5,7	74,2	6,5
Übersee	126,5	13,0	129,8	12,3
übrige Länder	38,2	3,5	49,3	7,0
Überleitung	0,0	1,2	0,0	-0,8
	577,9	36,2	605,0	40,0

Für die Region **D/A/CH** plant der Einhell-Konzern einen Umsatz von 232,0 Mio. EUR, welcher leicht über Vorjahresniveau liegt. Ferner erwarten wir ein verbessertes Ergebnis vor Steuern von ca. 9,1 Mio. EUR. Wir gehen davon aus, dass die Umsätze in den Bereichen E-Commerce und Power X-Change weiter steigen werden.

In **Westeuropa und Osteuropa** erwarten wir einen Anstieg der Umsätze von 9,8 Mio. EUR auf 193,9 Mio. EUR. Im laufenden Geschäftsjahr gehen wir von einer Ergebnissteigerung aus, da das Ergebnis der Einhell UK im abgelaufenen Geschäftsjahr durch den Rückzug eines Konzernkunden aus dem Markt belastet war. Ferner werden sich die Ergebnisse bei den Nordeuropäischen Ländern stabilisieren. In Russland wurde in 2018 mit einigen Restrukturierungsmaßnahmen begonnen, welche sich im laufenden Geschäftsjahr positiv auf die Ergebnisse auswirken sollten.

In der Region **Übersee** erwarten wir im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz und ein Ergebnis vor Ertragsteuern auf Vorjahresniveau.

In den **übrigen Ländern** rechnen wir mit einer deutlichen Umsatzsteigerung von 11,1 Mio. EUR auf ca. 49,3 Mio. EUR. Durch die erwarteten höheren Umsätze wird sich auch das Ergebnis vor Steuern positiv entwickeln. Hier rechnen wir mit einem Anstieg um 3,5 Mio. EUR auf ca. 7,0 Mio. EUR. Vorrangiges Ziel bei den asiatischen Beschaffungsgesellschaften ist eine Stabilisierung der Rohertragsmargen, indem bisher intensiv genutzte Promotion Aktionen nur noch gezielt eingesetzt werden sollen.

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzmärkte

Die Entwicklung der Finanzmärkte im Jahr 2019 wird wesentlich von den geldpolitischen Entscheidungen der weltweit größten Notenbanken in den USA, Europa und China abhängen. Der US-Dollar dürfte im Verlauf des Jahres 2019 weiter seitwärts notieren. Eine Zinserhöhung im Euroraum durch die Europäische Zentralbank (EZB) erscheint derzeit nach wie vor eher unwahrscheinlich, wenngleich auch die für die Europäische Zentralbank wichtige Kenngröße „Inflationsrate“ weiter leicht steigt. Ein beginnender Ausstieg der EZB aus den Anleihen-Ankaufsprogrammen könnte auf eine Wende der EZB-Politik hindeuten.

Voraussichtliche Entwicklung der Absatzmärkte

Die Baumarktbranche hat in den vergangenen Jahren einen erfolgreichen Stabilitäts- und Wachstumskurs betrieben. Ein harter Preiswettbewerb, stationär aber auch online, fordert die Unternehmen aber mehr denn je. Unerlässlich sind eine relevante Positionierung, die Schärfung des eigenen Markenimages und die kontinuierliche Ausrichtung des Geschäftsmodells und des Produkt- und Leistungsportfolios an den Wünschen der Kunden. Seinen anhaltenden Wachstumskurs fortsetzen werde besonders der Onlinehandel. Die Digitalisierung werde das Handelsgeschäft in allen Bereichen radikal verändern. Der entscheidende Erfolgsfaktor für Unternehmen in verändernden Zeiten ist die Anpassungsfähigkeit an die neuen Rahmenbedingungen.

Voraussichtliche Entwicklung der Beschaffungsmärkte

Im Jahr 2019 erwarten wir unverändert keine prinzipiellen Engpässe auf der Beschaffungsseite, sofern sich die wirtschaftliche Situation bei unseren chinesischen Lieferanten – durch die schwierige wirtschaftliche Situation in China – nicht grundsätzlich verschlechtert. Die Rahmenbedingungen zwischen USA und China haben sich etwas verschlechtert, dadurch kann es durchaus zu Verwerfungen auf der Beschaffungsseite kommen.

9.5 Ziele und Chancen des Einhell-Konzerns

Die Ziele und Werte des Einhell-Konzerns wurden vom Vorstand in einem geordneten Strategieentwicklungsprozess mit den Bereichs- und Abteilungsleitern und den Tochtergesellschaften erarbeitet und kommuniziert.

Die **Vision** für Einhell ist, dass in jedem Haus bzw. Wohnung mit Garten ein Power X-Change Akku Einzug halten soll. Einhell ist die Marke für alle Arbeiten in und um Haus und Garten. Mit dem einzigartigen Power X-Change-System gibt Einhell seinen Kunden kabellose Freiheit und Vereinfachung und wird damit zu einem „Synonym“ für Akku-Wechselsysteme.

Oberstes Ziel des Einhell-Konzerns ist grundsätzlich ein nachhaltiges, profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Die Profitabilität steht dabei an erster Stelle, vor dem reinen Wachstumsziel.

Als eines der wichtigsten strategischen Ziele gelten der weitere Aufbau und die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der **Marke Einhell**. Wir sehen darin die Chance, uns nachhaltig von unseren Wettbewerbern abzusetzen und das Bewusstsein für die Marke Einhell und das Vertrauen in die Marke beim Endverbraucher nachhaltig zu verankern. Unsere Batterieplattform Power X-Change bildet dabei den Kern unserer Markenkommunikation. In 2019 beabsichtigen wir, die Bekanntheit der Marke Einhell zu steigern, indem wir die Marke stärker mit positiven Emotionen aufladen, welche auf die Markenpositionierung „Freiheit und Autonomie“ abzielen. Unter anderem werden wir die bereits in Österreich erfolgreich durchgeführte TV-Kampagne auf Deutschland, Schweiz und Polen ausweiten. Ebenso wird die Kooperation mit BMW i Motorsport im Rahmen der Formel E sich sehr positiv auf das Markenimage auswirken.

Ein weiteres strategisches Ziel ist die Umsetzung unserer nachhaltigen **Sortimentspolitik**. Wir richten unser Hauptaugenmerk auf klar definierte Fokusproduktgruppen und sehen darin die Chance, hier Marktführer oder zumindest Nummer zwei in den einzelnen Märkten zu werden. Unser Ziel für 2019 ist es, 45% des Konzernumsatzes mit Fokusproduktgruppen zu erzielen. Im Zuge der nachhaltigen Sortimentspolitik ist es 2019 zudem unser Ziel, internationale E-Commerce-Daten für die Berechnung von Marktmodellen im internationalen

Kontext zu akquirieren. Wir sehen darin die Chance, mit Hilfe eines BI-basierten Portfolio-managements zukünftig Produktentscheidungen nachhaltiger treffen zu können. Diesen BI-Service werden wir dann für Produkt- und Sortimentsentscheidungen im Category Management institutionalisieren.

Mit **Power X-Change** wollen wir bei den Batterieplattformen Category Leader werden und sehen darin die Chance, bei unseren Kunden zum Synonym für Akku-Wechselsysteme zu werden. Wir werden in 2019 die Plattform auf bis zu 130 Power X-Change Geräte ausbauen und die Plattform neben einem bereits gewonnenen Haushaltsgerätehersteller für mindestens zwei weitere Partner öffnen. Der Umsatz mit Power X-Change Produkten wird in 2019 eine Größenordnung von bereits 25% des Konzernumsatzes einnehmen. Wir werden des Weiteren Kooperationen mit Forschungseinrichtungen eingehen und sehen darin die Chance, erfolgreich Standards bei der Zellen- und Ladetechnologie setzen zu können.

Der Einhell-Konzern wird auch im Jahr 2019 seine **Expansion** fortsetzen. Der nordamerikanische Markt inklusive Kanada und Mexiko repräsentiert mehr als die Hälfte des DIY Welthandels. Der Einhell-Konzern sieht diese Märkte als sehr gute Geschäftschance und hat sich intensiv mit den Marktgegebenheiten und der Suche nach Geschäftspartnern für den Markteintritt beschäftigt. So wurde noch im Geschäftsjahr 2018 die Einhell US Holding Inc. gegründet. Diese soll nach Abschluss der Vertragsverhandlungen über eine definierte Option verfügen, sich mit einem strategischen Partner an einer neu gegründeten Gesellschaft zu beteiligen, welche den Vertrieb der Einhell-Produkte und die Bearbeitung der verschiedenen Vertriebskanäle in den USA übernehmen soll. Der Partner verfügt in den USA bereits über ein gut ausgebautes Vertriebsnetz und wird hier auch den Vertrieb unserer Produkte übernehmen. Weiter im Fokus stehen Länder in Süd- und Mittelamerika sowie Südafrika. Ferner werden wir unsere strategischen Partnerschaften wie beispielsweise in Dänemark weiterentwickeln und weiter ausbauen. Die erfolgreichen Partnerschaften in immer mehr Ländern tragen zu einer starken Präsentation unserer Produkte bei. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder neue Partnerschaften erreichen.

Im Fokus steht außerdem der weitere Auf- und Ausbau der **internationalen Serviceorganisation**. Einhell hat sich als Ziel gesetzt, sich international als starke Marke im DIY-Umfeld zu platzieren. Grundlage hierfür ist eine leistungsstarke und attraktive Kombination aus Produkt und Service. Zielsetzung ist es nun, die in Deutschland erfolgreich etablierten Service-Bausteine in weiteren internationalen Märkten umzusetzen und damit weiterführend positive Service-Erlebnisse für den Endkunden zu schaffen. Für unsere international agierenden Handelskunden soll ein länderübergreifend konsistentes, leistungsfähiges und verlässliches Service-Portfolio angeboten werden können. Um alle erforderlichen Services attraktiv, zuverlässig und kosteneffizient anbieten zu können, müssen wir unsere internen Logistikprozesse und Service-Organisationen international stärken. Dafür wird die Ersatzteilversorgung in Europa in den nächsten Jahren weiter zentralisiert. Ferner werden die lokalen Service-Organisationen auf Grundlage von standardisierten softwaregestützten Serviceprozess-Rollouts weiterentwickelt. Dadurch kann die Komplexität der Organisation der Tochtergesellschaften verringert werden.

Im Bereich **Onlinehandel** konnte der Einhell-Konzern auch im vergangenen Jahr steigende Umsätze verzeichnen. Einhell wird den bereits begonnenen Weg zur angestrebten digitalen Leadership konsequent fortsetzen. Als Grundlage für das weitere Umsatzwachstum, das sich auch in der nahen Zukunft zunehmend aus digitalen Vertriebskanälen erschließen wird, sind verschiedene, unterstützende Projekte und Maßnahmen geplant. Schwerpunkte werden dabei in den Bereichen Daten & Analyse, Kunden & Dialog, Content sowie Ausbau und Weiterentwicklung unserer digitalen Kommunikationskanäle liegen.

Erwartete Finanzlage

Für den Einhell-Konzern hat ein effizientes Liquiditätsmanagement auch im Geschäftsjahr 2019 eine hohe Priorität. Wir konzentrieren uns darauf, den Mittelfluss aus der betrieblichen Tätigkeit kontinuierlich zu prognostizieren, da dieser die Hauptquelle für liquide Mittel darstellt. Die Liquiditätsprognose erfolgt anhand eines Liquiditätsplans für zwölf Monate. Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Finanzplan für die nächsten 5 Jahre aktualisiert. Abgeleitet aus diesem Finanzplan hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25 Mio. EUR abgeschlossen, um das weitere Wachstum der Gruppe zu finanzieren und das niedrige Zinsniveau zu sichern.

Erwartete Investitionen

Im Geschäftsjahr 2018 wurde am Standort Landau an der Isar mit dem Bau eines neuen Showrooms mit Vorfürwerkstätten und Schulungsräumen begonnen. Mitte des Jahres 2019 soll dieser bezugsbereit sein. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf EUR 5,5 Mio.

Bereits in Planung ist die Erweiterung des Logistikzentrums am Standort Landau/Isar. Der erste Teil des geplanten Vorhabens, nämlich der Neubau eines Wareneingang-Terminals, soll im Geschäftsjahr 2019 noch fertig gestellt werden. Die Kosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf etwa EUR 8,7 Mio. Im zweiten Projektabschnitt soll ein Hochregallager für etwa 50.000 Stellplätze umgesetzt, sowie ein neues Lagerverwaltungssystem mit einem Investitionsvolumen von EUR 1,1 Mio. installiert werden.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 konnte am Standort Landau an der Isar ein Nachbargrundstück samt Lagerhalle erworben werden. Die Lagerhalle soll im laufenden Geschäftsjahr saniert und in das Einhell-Firmengelände eingebunden werden.

Aufgrund der Vielzahl an Erweiterungen und Verbesserungen ist ein zusätzliches Rechenzentrum mit einem Investitionsvolumen von etwa EUR 0,3 Mio. notwendig. Ferner sind Investitionen in Höhe von EUR 1,6 Mio. in Hardware und Softwareprogramme geplant.

9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Der international agierende Einhell-Konzern wird im Geschäftsjahr 2019 auf eher gemischte Entwicklungen in den einzelnen Märkten treffen.

Im Heimatmarkt Deutschland herrscht in der do-it-yourself Branche derzeit eine gemischte Stimmung. Der private Konsum ist zwar zum Konjunkturtreiber in Deutschland geworden. Die niedrige Inflationsrate sowie eine hohe Beschäftigung führen dazu, dass Verbrauchern mehr Geld zur Verfügung steht, was die Kaufkraft erhöht. Dennoch kommt die Nachfrage der Endverbraucher nach DIY-Produkten nicht unbedingt immer im stationären Handel an. Hier sind je nach Handelskette unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Zum Teil haben sich stationäre Händler bereits auf die neuen Marktbedingungen und den wachsenden Einfluss des E-Commerce im DIY eingestellt. Zum Teil sind Händler noch dabei, ihre Position zu finden und ihre Strategien in diesem Bereich zu definieren. Im Bereich E-Commerce wird auch im Jahr 2019 mit steigenden Umsätzen gerechnet. Auch die Baumärkte

setzen sich immer mehr mit dem Thema E-Commerce auseinander, was diesen Bereich wahrscheinlich noch stärker wachsen lässt.

Der Markt in Westeuropa hat grundsätzlich die Chance, seine positive Entwicklung aus dem Geschäftsjahr 2018 fortzusetzen. Dies hängt aber davon ab, ob und wie sich politische Entwicklungen wie die Proteste in Frankreich oder die Entwicklungen um den Brexit auf das Kaufverhalten der Endverbraucher auswirken. Von dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union erwarten wir keine direkten negativen Entwicklungen, sofern der Konsum in Großbritannien nicht wesentlich einbricht. Italien entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr positiv und wird diese Entwicklung wohl weiter fortsetzen, es sei denn politische Entscheidungen der EU-skeptischen Regierung in Italien wirken sich auf die Konjunktur des Landes aus und lassen den Konsum einbrechen. In Südeuropa ist die Konjunkturerwartung eher angestiegen. In Osteuropa gewinnt die Konjunktur allem Anschein nach an Breite, lediglich in der Türkei wird ein negatives Wirtschaftswachstum, aufgrund der Entwicklungen im Land, erwartet. Diesen grundsätzlich positiven Tendenzen in Europa stehen auch einige Risiken gegenüber, welche von globalen Entwicklungen ausgehen, die sich in wirtschaftlichen Krisen und Rückschlägen niederschlagen können.

Die Wirtschaft in Australien wächst seit vielen Jahren in Folge. Es besteht jedoch immer die latente Gefahr, dass die für die Rohstoffbranche wichtige, aber schwächelnde chinesische Wirtschaft die Konjunktur negativ beeinflusst. Zudem ist in 2018 die Zahl der Hausverkäufe in Australien merklich zurückgegangen. Deshalb rechnen wir damit, dass sich 2019 im australischen DIY-Markt eher eine leichte Abkühlung ergeben wird, weil die Zahl der Hausverkäufe einen wichtigen Indikator für die DIY-Branche im Land darstellt. Der Einfluss des Markteintritts von Amazon in Australien kann aufgrund der frühen Phase noch nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Die Situation auf den südamerikanischen Märkten gestaltet sich mit Ausnahme von Chile nach wie vor eher schwierig. Insbesondere in Argentinien haben sich zunächst positive politische Tendenzen nicht in wirtschaftlichen Verbesserungen niedergeschlagen. So gibt es nach wie vor große Unsicherheiten in Bezug auf politische und wirtschaftliche Strukturen. Die Inflation befindet sich auf Rekordniveau. Diese Situation wird auch im Geschäftsjahr 2019 weiter anhalten.

Der Beschaffungsmarkt China hat aufgrund des Handelskriegs mit den USA an Stabilität eingebüßt und das Wirtschaftswachstum in China hat sich verlangsamt. Die Industrie Chinas kämpft aktuell mit einer rückläufigen Auslastung im produzierenden Gewerbe. Dies kann zu einer Marktbereinigung und damit zu einer weiteren Konzentration auf den Beschaffungsmärkten führen.

Aufgrund des gemischten Bildes, aber auch grundsätzlich einiger positiver Tendenzen in wichtigen Märkten wie z. B. Europa erwartet der Einhell-Konzern eine positive Entwicklung der Umsätze und der Erträge. Unter Berücksichtigung sämtlicher Einflussfaktoren erwartet der Konzern eine Erhöhung der Umsätze auf ca. 605 Mio. EUR. Hinsichtlich der Ertragskraft geht der Einhell-Konzern davon aus, dass die Rendite vor Steuern in einem Bereich von ca. 6,6% liegen wird.

Für das Jahr 2019 erwartet der Einhell-Konzern für die einzelnen Regionen folgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

in Mio. EUR	2019	
	Umsatz	Ergebnis v. Steuern
D/A/CH	232,0	9,1
Westeuropa	119,7	5,9
Osteuropa	74,2	6,5
Übersee	129,8	12,3
Übrige Länder	49,3	7,0
Überleitung	0,0	-0,8
	605,0	40,0

9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des Lageberichts und Konzernlageberichts der Einhell Germany AG und des Einhell-Konzerns enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Landau a. d. Isar, 29. März 2019

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 und Konzernlagebericht 2018

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 29. März 2019

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Einhell-Konzern konnte sich im Geschäftsjahr 2018 stark am Markt behaupten und erzielte sowohl bei Umsatz als auch Jahresüberschuss deutliche Zuwächse. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich signifikant von 5,6 Euro in 2017 auf 6,9 Euro in 2018. Dieser Erfolg basiert auf unseren innovativen Produkten sowie unserer konsequenten Sortimentspolitik. Im nachfolgenden Bericht möchten wir Sie über unsere Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr informieren.

Beratung und Überwachung

Für die Einhell Germany AG ist gute Unternehmensführung und -kontrolle damit verbunden, dass Vorstand und Aufsichtsrat vertrauensvoll im Unternehmensinteresse zusammenarbeiten. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2018 mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen waren, frühzeitig eingebunden. Dazu hat uns der Vorstand regelmäßig, sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung, das operative Geschäft und die Lage des Einhell-Konzerns informiert. Es gab keine Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen waren und über die die Hauptversammlung zu informieren wäre.

Im Geschäftsjahr 2018 ist der Aufsichtsrat zu sechs Sitzungen zusammengetreten, drei im ersten (darunter die konstituierende Sitzung des neu gewählten Aufsichtsrats) und drei im zweiten Halbjahr. Zwischen den Sitzungen hat uns der Vorstand in schriftlichen und mündlichen Berichten ausführlich über die geschäftliche und finanzielle Lage des Konzerns sowie die strategische Ausrichtung und das Risikomanagement des Unternehmens informiert. Gegenstand im Gremium waren sowohl die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und seiner Segmente als auch die Investitionsvorhaben, die mit dem Vorstand ausführlich diskutiert wurden. In fünf der Sitzungen waren alle Mitglieder des Gremiums anwesend, in einer Sitzung war ein Aufsichtsratsmitglied entschuldigt.

Die Themenschwerpunkte unserer Sitzungen waren:

- Expansion in den nordamerikanischen Markt
- Laufende Entwicklung der Konzerngesellschaften in den verschiedenen Regionen
- Entwicklung und weitere strategische Ausrichtung bei den Tochtergesellschaften in Südamerika
- Digitale Organisation und Digitalisierungsstrategie des Unternehmens
- Zukünftige und laufende Investitionsprojekte insbesondere Kundencenter mit Showroom und Werkstätten und Erweiterung Logistikzentrum
- Langfristige Finanzierung des Konzerns

Die Planung des Einhell-Konzerns für das Geschäftsjahr 2019 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2018 behandelt und diskutiert.

Corporate Governance

Die Corporate Governance wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Eine aktualisierte Entsprechenserklärung wurde beschlossen, die auch im Corporate-Governance Bericht abgedruckt ist. Die Einhell Germany AG entspricht sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend, mit wenigen Ausnahmen, auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Aufsichtsrat prüfte im Geschäftsjahr 2018 die Vergütung der Vorstandsmitglieder. Die Vergütungsbestandteile wurden insbesondere daraufhin überprüft, ob sie in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie zur Lage der Gesellschaft stehen. Dem Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) wird beim Einhell-Konzern entsprechend Rechnung getragen.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Einhell Germany AG und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Einhell Germany AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 einschließlich der ihnen zugrundeliegenden Buchführung sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Unterlagen zu den Abschlüssen und die Prüfungsberichte des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt.

Die Prüfung und Besprechung dieser Unterlagen erfolgte in der Aufsichtsratssitzung vom 17. April 2019. Der Vorstand erläuterte uns dabei die von ihm aufgestellten Finanzberichte ausführlich.

An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte informiert.

Die Vertreter des Abschlussprüfers bestätigten, dass das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagementsystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Bezogen auf den Rechnungslegungsprozess wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems festgestellt. Während der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen bekannt, die der Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat widersprechen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Einhell Germany AG sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit sind der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Einhell Germany AG festgestellt.

Ebenso prüfte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 den nichtfinanziellen Bericht (CSR-Bericht) der Einhell Germany AG. Dieser entspricht den gesetzlichen Vorgaben und ist auf der Homepage unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> einzusehen.

Der Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Landau a. d. Isar, im April 2019

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Einhell Germany AG, Landau an der Isar

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Einhell Germany AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die nichtfinanzielle Erklärung und die Erklärung zur Unternehmensführung, auf die beide im Konzernlagebericht verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten nicht-finanziellen Konzernklärung und Konzernklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Waren

Zur Darstellung des Sachverhalts im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Abschnitt „1.7 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „2.6. Vorräte“ im Konzernanhang und auf den Abschnitt „Konzernsteuerung“ im Konzernlagebericht.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

In der Bilanz zum 31. Dezember 2018 sind Waren in Höhe von EUR 188,0 Mio ausgewiesen; darin sind Wertminderungen in Höhe von EUR 8,3 Mio enthalten.

Die zunächst zu Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten) bewerteten Waren sind im Wert zu mindern, insbesondere wenn ihre voraussichtlichen Nettoveräußerungswerte die Anschaffungskosten nicht mehr decken.

Die Ermittlung der Nettoveräußerungswerte als Wertobergrenze ist ermessensbehaftet. Der Nettoveräußerungswert erfordert teilweise zukunftsorientierte Schätzungen bezüglich der Beträge, die beim Verkauf der Waren voraussichtlich realisiert werden können. Außerdem spielt das Alter der Waren für Bestände mit kurzen technologischen Zyklen eine bedeutsame Rolle.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Waren aufgrund eines gegebenenfalls nicht erkannten Wertminderungsbedarfs überbewertet sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Wir haben auf Basis unseres erlangten Prozessverständnisses die Einrichtung, Ausgestaltung und Wirksamkeit identifizierter interner Kontrollen insbesondere bezüglich der Ermittlung der erwarteten Nettoveräußerungswerte beurteilt.

Die für die Ermittlung des Nettoveräußerungswerts angesetzten Veräußerungspreise haben wir anhand der unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Absatzpreise beurteilt. Darüber hinaus haben wir die Reichweitenanalysen der Gesellschaft beurteilt und anhand der historischen Erfahrungswerte der Gesellschaft gewürdigt, ob die erfassten Wertminderungen angemessen sind.

Die rechnerische Richtigkeit der Berechnungen zur Ermittlung des Nettoveräußerungswerts und zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs haben wir für risikoorientiert ausgewählte Warenbestände nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die der Ermittlung des Nettoveräußerungswerts zugrunde gelegten Annahmen und Daten sind angemessen.

Die Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse

Zur Darstellung des Sachverhalts im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Abschnitt „1.7 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „3.1 Umsatzerlöse“ im Konzernanhang.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Umsatzerlöse des Konzerns belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf EUR 577,9 Mio.

Der Konzern erfasst die Umsatzerlöse, wenn die Güter zum Firmengelände des Kunden geliefert und dort von diesem abgenommen wurden (Übergang der Verfügungsmacht). Bei Verträgen, die dem Kunden die Rückgabe eines Artikels gestatten, werden Umsatzerlöse in dem Umfang erfasst, in dem es hoch wahrscheinlich ist, dass eine wesentliche Korrektur der kumulativ erfassten Umsatzerlöse nicht stattfindet. Daher wird der Betrag der erfassten Umsatzerlöse um die erwarteten Rückgaben angepasst, die auf der Grundlage der historischen Daten geschätzt werden.

Die wesentlichen Märkte des Konzerns befinden sich in Europa, Australien und Asien. Für die weltweiten Lieferungen der Produkte werden durch die Konzerngesellschaften unterschiedliche Vereinbarungen mit dem Kunden getroffen, die zum Teil komplexe vertragliche Regelungen enthalten.

Aufgrund der Nutzung von verschiedenen vertraglichen Vereinbarungen in den unterschiedlichen Märkten und den Ermessensspielräumen bei der Ermittlung und Würdigung der Indikatoren zur Beurteilung des Zeitpunktes der Übertragung der Verfügungsgewalt besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Umsatzerlöse zum Stichtag falsch abgegrenzt werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zur Prüfung der periodengerechten Umsatzlegung haben wir Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in Bezug auf die Auftragsannahme, den Warenausgang und die Faktura sowie insbesondere die Festlegung und Überprüfung des korrekten bzw. tatsächlichen Übergangs der Verfügungsgewalt beurteilt.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 haben wir einen Schwerpunkt unserer Prüfung auf die Würdigung der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Auslegung und Gewichtung der Indikatoren zur Beurteilung des Zeitpunkts der Übertragung der Verfügungsgewalt gelegt. Wir haben hierfür die Anforderungen der konzernweiten Bilanzierungsrichtlinie gewürdigt.

Darüber hinaus haben wir den zutreffenden Zeitpunkt und die Höhe der erfassten Umsatzerlöse durch den Abgleich der Rechnungen mit den zugehörigen Bestellungen, externen Liefernachweisen und Zahlungseingängen gewürdigt. Grundlage dafür waren auf Basis eines mathematisch-statistischen Verfahrens ausgewählte Umsätze, die in einem festgelegten Zeitraum vor dem Abschlussstichtag erfasst wurden. Zusätzlich haben wir für einen festgelegten Zeitraum vor dem Abschlussstichtag alle Umsatzbuchungen untersucht, die von risikoorientiert ausgewählten Nutzern vorgenommen wurden. Nach dem Stichtag erteilte Gutschriften haben wir in Stichproben eingesehen und uns vom tatsächlichen Vorhandensein der Umsatzerlöse überzeugt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Vorgehensweise der Einhell Germany AG bei der Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse ist sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellten Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines

Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. Juni 2018 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. Oktober 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2002 als Konzernabschlussprüfer der Einhell Germany AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Johannes Hanshen.

München, den 29. März 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hanshen
Wirtschaftsprüfer

Schwarzhuber
Wirtschaftsprüfer